PASEWALKER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt

Jahrgang 14 ISSN 1611-227X 30. Januar 2016 Nr. 01

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt

Uecker-Randow-Tal

mit den Gemeinden Brietzig, Fahrenwalde, Groß Luckow, Jatznick, Koblentz, Krugsdorf, Nieden, Papendorf, Polzow, Rollwitz, Schönwalde, Viereck, Zerrenthin

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Leben in Strasburg (Um.)

1-Raum-Wohnung
seniorenfreundlich
Bollenstraße 10
36,03 m² **207,17 €***
EVW: 75 kWh/(m²·a)

2-Raum-Wohnung
Altstädter Str. 19, 1. OG
52,01 m² **286,06 €***

4-Raum-Wohnung
K.-Liebknecht-Str. 24, EG
72,22 m² **351,71 €***
EVW: 51 kWh/(m²·a)

3-Raum-Wohnung
Letzte Str. 4, EG
67,06 m² **326,58 €***
EVW: 117 kWh/(m²·a)

*Nettokaltmiete + NK + Kaution

Tel. 039753/ 20 421
www.gwg-strasburg.com

Dr. Egon Krüger
Mit der Zusammenstellung wird der Versuch unternommen, über Juden, das Judentum, das jüdische Leben, die jüdische Religion und insbesondere über Familiengeschichten und in erster Linie über die Schicksale Pasewalker Bürger jüdischen Glaubens einen Überblick zu geben. Ferner soll durch diese Zusammenstellung auch an den Holocaust der Nazis, dem auch viele Pasewalker jüdische Bürger zum Opfer fielen, die Erinnerung wach gehalten werden.

Schibri-Verlag
ISBN 978-386863-022-0
28 schwarz-weiß Fotos
21 Abb., Format: 21 x 14,8 cm
204 Seiten • 12,- Euro

Tel.: 039753/22757
Fax: 039753/22583
Mail: info@schibri.de
www.schibri.de

Die rote Feuerkugel
Sagen aus der Uckermark, Erwin Schulz
ISBN 978-3-86863-021-3 • 158 Seiten • 9,90 Euro
Bestellungen über den Buchhandel oder über den Schibri-Verlag
Telefon: 039753/22757 • www.schibri.de

Kreatives Schreiben
Noch freie Plätze!

Haben Sie Lust am Schreiben? Planen Sie einen Roman? Oder möchten Sie sich einfach mit anderen über Ihr Schreiben austauschen?

kostenlos!
max. 8 Teilnehmer

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Unsere Schreibgruppe trifft sich ein Mal im Monat, um gemeinsam aktuelle Schreibprojekte zu besprechen, verschiedene Schreibtechniken zu trainieren und neue Perspektiven zu entdecken.
Die Treffen finden in entspannter Atmosphäre statt.

Die Gruppe ist offen für alle Altersstufen (ab 18 Jahre), mit und ohne Schreiberfahrung. Nächstes Treffen am **4. Februar um 18.00 Uhr** in **Baumgarten**.
Thema: Biografisches Schreiben

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Leitung: Franziska Junghans
Tel. 0173/2928633

BESTATTUNGSHAUS SALOMON

• Erd-, Feuer-, Seebestattungen • kirchliche und weltliche Trauerfeiern • An-, Ab- und Ummeldungen
• Aufgabe von Todesanzeigen/Danksagungen
• Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln
• Grabpflege • Grabeinebnungen
• Wohnungsauflösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Gemeindewiesenweg 89
17309 Pasewalk
Telefon: 03973 202616

Chausseestr. 87
17321 Löcknitz
Telefon: 039754 20252

www.bestattungshaus-salomon.de
Erreichbar Tag und Nacht (auch an Sonn- und Feiertagen)

Ulrich Kasparick
Theas Stein

10 Kapitel über Familie Jacoby – Eine Familiengeschichte aus der Uckermark

Das Buch „Theas Stein" zeichnet die Geschichte der jüdischen Familie Jacoby aus Hetzdorf (Uckermark) anhand von neuen Dokumenten nach und stellt sie zur Diskussion mit der Generation der Urenkel. Es ist die Geschichte von einem anerkannten Bürger, den man mitsamt seiner Familie zunächst geächtet, dann enteignet und schließlich umgebracht hat. Das Buch will die Erinnerung an Menschen, die in der Uckermark gelebt haben und verfolgt wurden, wach halten.

Schibri-Verlag
Tel. 039753/22757
106 Seiten • **9,90 Euro**
ISBN 978-3-86863-154-8

Sparkasse Uecker-Randow
Immobilienservice
Stettiner Straße 20
17309 Pasewalk

Ihr Haus in besten Händen bei Ihrer Sparkasse.

Wir haben die Käufer für Ihr Haus in Pasewalk

Mario Todtmann ☎ **03973 43 44 40**
In Vertretung der LBS Immobilien **0170 333 9 749**

PASEWALK
Veranstaltungskalender

14.02.2016, 14 Uhr, Historisches U
Finissage im Museum
„Mit dem Fahrrad durch die Wüste“
Der Pasewalker Rüdiger Behrendt ist im Januar 2013 allein mit dem Fahrrad 1.600 km durch Ägypten gefahren.
Veranstalter: Museum Stadt Pasewalk

26.02.2016, 17 Uhr, Historisches U
Die Schneekönigin - Das Musical
Veranstalter: Bella Donna Production

26.02.2016, 19.30 Uhr, Aula des Oskar-Picht-Gymnasiums
BerlinGuitarTrio
Aurélie Olivéros, Philipp Niedrich, David Bartelt
Zwischen Klassik, Moderne und Staunen. Mit Werken von Vivaldi, Milhaud, Albéniz.
Veranstalter: Musikverein Pasewalk e. V.

27.02.2016, 15 Uhr, Historisches U
Wintergala mit Dagmar Frederic
Veranstalter: Konzertagentur Kurt Witt

28.02.2016, 17 Uhr, Historisches U
Lesung mit Steffen Möller
„Viva Warszawa -
Polen für Fortgeschrittene“
Veranstalter: Freunde u. Förderer des Gymnasiums 1908 e. V. u. Buchhaus Lange

- Änderungen vorbehalten! -

Stadtinfo Pasewalk*Haußmannstr. 85*17309 Pasewalk*Tel.: 03973 251 232

PASEWALK Museum

Finissage

In unserer Vortragsreihe „Mittwochs im Museum" haben wir Sie im Oktober 2015 mit dem Paddelboot über den Atlantik mitgenommen und in der Sonderausstellung viele Etappen zu Fuß, auf Skiern und mit dem Rad nacherleben lassen. Als Abschluss dieser sportlichen Reihe beenden wir die Sonderausstellung mit einem Vortrag:

"Mit dem Fahrrad durch die Wüste"

Sonntag, 14. Februar 2016 um 16:00 Uhr im Museum der Stadt Pasewalk

Der Pasewalker Rüdiger Behrendt ist im Januar 2013 allein mit dem Fahrrad 1.600 km durch Ägypten gefahren. Entlang des Suezkanals, quer durch Kairo, vorbei an den Demonstranten am Tahrir-Platz, anschließend über 1.300 km entlang der Wüstenstraßen der Libyschen Wüste mit seinen Oasen, bis hin zum Niltal bei Luxor. Von seinen Erlebnissen, Zweifeln, Begegnungen und Herausforderungen wird er uns berichten ...

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Als Mitglied des Fördervereins bittet der Referent um Spenden für den Förderverein des Museums der Stadt Pasewalk e. V.

Museum Pasewalk | Prenzlauer Str. 23 a | 17309 Pasewalk | Tel.: 03973 433182

PASEWALK Museum

Neue Ausstellung im Museum

Der Nachbar aus Papier - Sąsiad z papieru

Ausstellungeröffnung: 21. Februar 2016, 14 Uhr

Dank der freundlichen Unterstützung der Pommerschen Bibliothek aus Stettin, können wir im Museum der Stadt Pasewalk die Ausstellung „Der Nachbar aus Papier" präsentieren. Die Ausstellung beinhaltet Recherchen von Bernd Aischmann zum Thema der gegenseitigen Presseberichtserstattung der deutschen und der polnischen Seite in den Jahren 1945-1980. Dabei wird von Pasewalk als ehemaliger Kreisstadt nah der Grenze oft berichtet.
Zur Ausstellungseröffnung wird der pensionierte Journalist und Autor des gleichnamigen Buches, Bernd Aischmann, in Form eines Gesprächs von den historischen Entwicklungen des deutsch-polnischen Grenzraumes berichten. Auch Vertreter der Stettiner Pommerschen Bibliothek haben ihre Teilnahme zugesagt.
Im Rahmen der Ausstellung wird ebenfalls ein breiter historischer Kontext der deutsch-polnischen Beziehungen vorgestellt.

Museum Pasewalk | Prenzlauer Str. 23 a | 17309 Pasewalk | Tel.: 03973 251234

Winterfest der Schlagerstars

Dagmar Frederic
Elke Martens
Kurt de Witt
Petit Palais
Detlef Olle

Ab 17:15 Uhr Tanz mit der Kaiserlich königlichen Regimentskapelle

Samstag 27.02.2016 Beginn: 15:00 Uhr Einlass: 13:30 Uhr

Historisches U Pasewalk

Preis: 30,- € inkl. einer Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen - Karten gibt es hier:

Stadtinformation Pasewalk	Konzertagentur Kurt Witt Pasewalk	Warenhandel Mengel Ferdinandshof
Telefon: 03973 251 232	Telefon: 0171 384 97 39	Telefon: 039778 20520

Sa, 09. April 2016

Einlass 15.00 Uhr * Beginn 15.30 Uhr *Kategorien

Kulturforum Historisches U

PASEWALK

An der Kürassierkaserne 9, 17309 Pasewalk

Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis ab 19,00 €:

Stadtinformation Pasewalk 03973 213995
Buchhaus Lange 03973 216005
www.strauss-gala.de

IMPRESSUM

Pasewalker Nachrichten und
Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Uecker-Randow-Tal
ISSN 1611-227X
Amtliches Mitteilungsblatt mit öffentlichen
Bekanntmachungen der Stadt Pasewalk und des Amtes Uecker-Randow-Tal

Satzungen sowie sonstige öffentliche Bekanntmachungen aufgrund von Vorschriften des BauGB erfolgen durch Abdruck in dem amtlichen Mitteilungsblatt Pasewalker Nachrichten. Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint einmal monatlich und wird im Satzungsgebiet kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es liegt weiterhin in der Stadtinformation kostenlos zur Mitnahme bereit. Daneben ist es gegen Erstattung der Kosten einzeln oder im Abonnement beim „Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg“ zu beziehen.

Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare

Herausgeber: 1. Stadt Pasewalk, Haußmannstraße 85, 17309 Pasewalk, Internet: www.pasewalk.de
2. Amt Uecker-Randow-Tal, Lindenstraße 32, 17309 Pasewalk

Bezugsmöglichkeiten: Stadt Pasewalk, Amt UER-Tal
Abonnement: Schibri-Verlag, Bezugspreis 12,-

Herstellungsleitung:
V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Matthias Schilling, Milow 60, 17337 Uckerland
Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg
Redaktion: Ines Umnick, E-Mail: pressestelle@pasewalk.de, Tel: 03973/251106
Anzeigen: Katharina Thiele, E-Mail: thiele@schibri.de, Tel.: 039753/22757

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen liegt bei den Inserenten.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.
Für den Anzeigeninhalt sind alleinig die Inserenten verantwortlich.

© Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die vervielfältigung (auch Auszügen) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Pasewalk:
Die Bürgermeisterin
Verantwortlich für den redaktionellen Teil der Stadt Pasewalk:
Elke Ernst, Rothenburger Weg, 17309 Pasewalk, E-Mail: elkeunterwegs@t-online.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtes:
Der Amtsvorsteher, Tel.: 03973/2067-0, kontakt@uer-tal.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinden:
Die Bürgermeister
Verantwortlich für den redaktionellen Teil der Gemeinden:
Elke Ernst, Rothenburger Weg, 17309 Pasewalk, E-Mail: elkeunterwegs@t-online.de

Druck/Endverarbeitung:
Verlag + Druck Linus Wittich

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, können die Pasewalker Nachrichten auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz der Stadt Pasewalk (www.pasewalk.de).

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes Pasewalk und Amt Uecker-Randow-Tal erscheint am Samstag, 27.02.2016.
Redaktionsschluss: 04.02.2016
Anzeigenschluss Freitag, 12.02.2016.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite Inhalt
Stadt Pasewalk
3 Veranstaltungskalender
6 Wir Gratulieren
6 Jubilare
8 Öffentliche Bekanntmachungen
9 Erfolgte Bekanntmachungen im Internet
12 Rathaus
13 Jahresrückblick 2015
15 Grußwort der Bürgermeisterin
16 Information der Bürgermeisterin
17 Stadtvertretung/Ausschüsse/Aufsichtsräte
17 Baugeschehen
18 Brücke zum Nachbarn
19 Kultur und Museum
22 Lesen
23 Ordnung/Sicherheit/Feuerwehr
25 Wirtschaft
25 Infos
27 Kultur- und Sporttermine
29 Alt und Jung
31 Vereine

Teil Amt Uecker-Randow-Tal
33 Wir Gratulieren
33 Öffentliche Bekanntmachungen
37 Aus den Gemeinden
45 Informationen

WIR GRATULIEREN

… den Jubilaren zum Geburtstag im Monat Februar 2016

Zum 90. Geburtstag
Frau Brunhild Gehrmann
Frau Gerda Schulz

Zum 85. Geburtstag
Frau Gerda Sprenger
Herrn Erwin Hinrichs
Frau Margit Pietsch
Frau Margerete Kliewe
Frau Waltraut Köpsel
Frau Irmgard Neisser
Frau Elly Schulz

Zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Becker
Herrn Engelbert Borowy
Herrn Siegfried Schumacher
Frau Hannelore Fahr
Herrn Rolf Dr. Knape
Frau Käte Pechümer

Zum 75. Geburtstag
Frau Helga Köhler
Herrn Dieter Tetzlaff
Frau Christa Unger
Frau Edith Weidemann
Herrn Reinhard Lemke
Herrn Heinz Kronemann
Herrn Arno Zimmermann
Frau Hannelore Brandt
Frau Doris Höppner
Herrn Siegfried Prange
Frau Marlis Stagat
Frau Edelgard Gräning

Zum 70. Geburtstag
Frau Karola Kapitzke
Frau Renate Kroll
Frau Rosemarie Laukamp
Frau Renate Sacht

… den Ehejubilaren im Monat Februar 2016

Zum 65. Hochzeitstag
Eheleuten Ursula und Kurt Ziehm

Zum 60. Hochzeitstag
Eheleuten Hannelore und Hans-Joachim Dunkel

Zum 50. Hochzeitstag
Eheleuten Helga und Hans-Dieter Siewert

Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Meldeamt der Stadt Pasewalk, Lindenstr. 32, 17309 Pasewalk einlegen müssen.

JUBILARE

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren des Monats Dezember 2015!

95. Geburtstag - Frau Hildegard Dziallas

90. Geburtstag - Frau Jola Bahlke

90. Geburtstag - Herr Gerhard Schmock

90. Geburtstag - Herr Reinhard Bresch

60. Hochzeitstag - Eheleute Gertrud und Fritz Intreß

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Öffentliche Bekanntmachungen Anfang -

Jahresabschluss 2014

Bekanntmachung der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow

1. Die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Schwerin, erteilte aufgrund der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 sowie des Lageberichts des Geschäftsführers der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Schwerin, den 08. Mai 2015

DOMUS AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Schwerin

2. Der Landesrechnungshof teilte mit Schreiben vom 10. September 2015 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgendes mit:

Anliegend wird eine Ausfertigung des Berichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 übersandt.

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

3. In der Gesellschafterversammlung vom 17. Juni 2015 erfolgte die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014. Der Jahresabschluss für das Jahr 2014 wurde genehmigt. Das Geschäftsjahr 2014 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 20.150,40 € ab, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2014 werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntgabe an für 14 Tage in den Geschäftsräumen der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow,

Borkenstraße 16a
17358 Torgelow öffentlich ausgelegt.

Torgelow, den 30. November 2015

Jörg Zimmermann
Geschäftsführer

Stellenausschreibung

Zum 01. Juli 2016 ist in der Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung -OAS Pasewalk - GmbH die Stelle als

Geschäftsführer

zu besetzen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen der beruflichen Ausbildung, Entwicklung und Erprobung von Modellen und Verfahren, die geeignet sind, die erworbenen Qualifikationen in praktischer Tätigkeit zu fördern.

Aufgaben:

- Führung der Gesellschaft in allen Belangen
- Ausarbeitung von Unternehmenszielen und Unternehmensstrategien
- Erstellung von jährlichen Arbeits- und Wirtschaftsplänen
- Berichtswesen gegenüber den Gesellschaftern
- Vorbereitung der Jahresabschlussprüfungen und Erarbeitung der Lageberichte
- Kenntnisse und Umsetzung der Förderinstrumente der SGB II und III Leitung und Kontrolle der Struktureinheiten im Unternehmen mit den Aufgaben:
  - Finanzmanagement
  - Personalmanagement und allgemeine Verwaltung
  - Projektmanagement
  - Wirtschaftlichter Geschäftsbetrieb (Technische Dienstleistungen)
  - Durchsetzung der gesetzlichen Bestimmung des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes, der Datensicherung und Datenschutzes

Anforderungen:

- Erfahrene, qualifizierte Persönlichkeit mit hoher Sozial- und Führungskompetenz
- eigenverantwortliche Arbeitsweise und entsprechende Leistungsbereitschaft
- Kommunikationsstärke und Belastbarkeit
- EDV-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B (Fahrpraxis)

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 19.02.2016 an die OAS Pasewalk GmbH, Geschäftsführer -persönlich- Borkenstraße 16a in 17358 Torgelow. Telefonische Vorabauskünfte können Sie gern unter der Telefon-Nr. 03976/23750 erfragen. Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtig. Kosten die in Zusamenhang mit der Bewerbung stehen werden nicht erstattet.

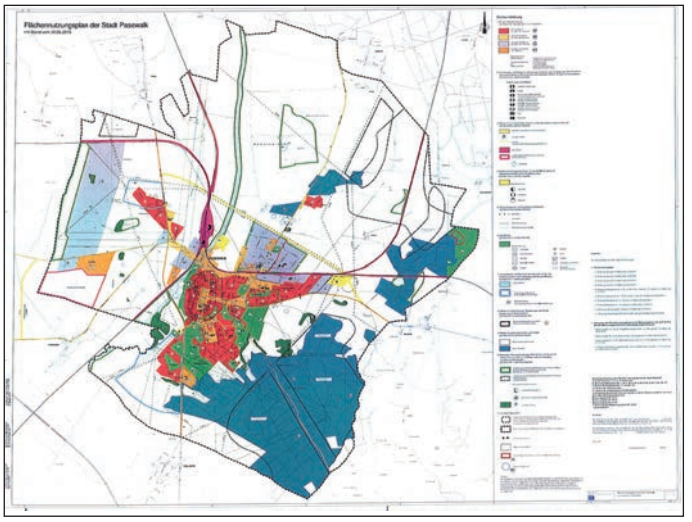
Amtliche Mitteilung der Stadt Pasewalk

über die Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Pasewalk

Die von der Stadtvertretung der Stadt Pasewalk in der Sitzung am 10.12.2015 beschlossene Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Pasewalk mit den wirksamen Änderungen mit dem Stand vom 30.06.2015 wird hiermit bekannt gegeben.

Der Flächennutzungsplan der Stadt Pasewalk umfasst die gesamte Gemarkung Pasewalk. Die Gemarkung ist dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Übersichtsplan:



Nach § 8 Abs. 2, Satz 1 BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln. Im beschleunigten Verfahren kann nach § 13a Abs. 2, Nr. 2 BauGB ein Bebauungsplan, der von Darstellungen des Flächennutzungsplanes abweicht, auch aufgestellt werden, bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt ist. Die geordnete städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebiets darf jedoch nicht beeinträchtigt werden. Im Wege der Berichtigung ist der Flächennutzungsplan anzupassen. Rechtliche Auswirkungen gehen nicht hervor.

Der Flächennutzungsplan der Stadt Pasewalk ist mit Ablauf des 18.06.2002 rechtswirksam.

Die bis zum 30.06.2015 durchgeführten Änderungen im Planverfahren nach § 8 Abs. 2, Satz 1 BauGB sowie die mit der Aufstellung von Bebauungsplänen nach § 13a Abs. 2, Nr. 2 BauGB anzupassenden Plangebiete wurden im rechtswirksamen Flächennutzungsplan aufgenommen.

Der Flächennutzungsplan der Stadt Pasewalk wird auf der Homepage der Stadt eingestellt.

Jedermann kann in den Flächennutzungsplan der Stadt Pasewalk in der Stadtverwaltung Pasewalk, Haußmannstraße 85, 2.Obergeschoss, im Fachbereich Bau während der Sprechzeiten

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Pasewalk, den 06.01.2016

Nachtweih
Bürgermeisterin

B e k a n n t m a c h u n g von Fundsache 15.12.2015

Fund-Nr.	Beschreibung	Fundort	Tag der Ablieferung	Meldefrist bis
22/15	Handy defekt	Pasewalk	03.09.2015	03.03.2016
23/15	Damenfahrrad	Pasewalk	08.11.2015	08.05.2016
25/15	Herrenfahrrad	Pasewalk	15.12.2015	15.06.2016

Auskunft zu den Fundsachen erteilt Herr Müller (MA Innere Verwaltung/Fundbüro, Haußmannstr. 85 Zim. 0/01 oder Tel. : 251118).

Im Auftrag

Diana Vahl
Fachbereichsleiterin Innere Verwaltung und Ordnung

ERFOLGTE BEKANNTMACHUNGEN IM INTERNET

Öffentlich - rechtlicher Vertrag

über das Einleiten von Schmutzwasser aus den Gemeinden Rollwitz, Belling, Sandförde und Papendorf in die Kläranlage Pasewalk

zwischen der Stadt Pasewalk
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Pasewalk
Haußmannstr.85
17309 Pasewalk

vertreten durch Bürgermeisterin
Frau Sandra Nachtweih

1. stellvertretende Bürgermeisterin
Frau Gudrun Baganz
- nachstehend Abnehmer genannt -

und dem Trink- und Abwasserzweckeckverband
Uecker-Randow
Am Wasserwerk 12
17309 Pasewalk

vertreten durch den Verbandsvorsteher
Herrn Dietmar Großer

1. stellvertretender Verbandsvorsteher
Herrn Thomas Reim
- nachstehend Einleiter genannt -

wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1 vertragliche Abnahmeverpflichtung

(1) Der Abnehmer verpflichtet sich Abwasser, dass der Einleiter in das Kanalisationsnetz des Abnehmers einleitet, im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit nach Maßgabe dieses Vertrages vom Einleiter abzunehmen.

(2) Abwasser i.S. dieses Vertrages ist das im Gebiet des Einleiters in den Gemeinden Rollwitz, Papendorf und Belling/ Sandförde anfallende häusliche und gewerbliche Schmutzwasser.
Der Einleiter verpflichtet sich, als Gegenleistung für die Möglichkeit der Abwassereinleitung gemäß diesem Vertrag das jeweils gültige Entwässerungsentgelt gemäß § 7 dieses Vertrages zu zahlen.

§ 2 Abwasserübernahme, Übernahmestellen

(1) Die Abwasserabnahme erfolgt über die nachfolgend beschriebenen Übergabestellen:

a) für Abwässer aus der Gemeinde Rollwitz in Pasewalk - Prenzlauer Chaussee - Schieberkreuz Straße am Wasserwerk
b) für Abwässer aus den Gemeinden Papendorf und Belling / Sandförde in Pasewalk - Bahnhofstraße 18

(2) Bei der Abwasserübernahme über die Druckrohrleitungen ist das Abwasser drucklos an den Übergabestellen zu überlassen.

(3) Die Abwässer werden mit der Übernahme Eigentum des Abnehmers. Darin gefundene Gegenstände werden als Fundsachen behandelt.

(4) Der Einleiter errichtet, unterhält und betreibt die zur Einleitung notwendigen Ableitungsanlagen, Bauwerke und Installationen bis zur Übergabestelle, insbesondere die Abwasserleitung bis zu der Einleitstelle im Einvernehmen mit dem Abnehmer.

(5) Soweit die nach (4) erforderlichen Leitungen und Bauwerke auf Grundstücken verlegt bzw. errichtet werden müssen, die im Eigentum des Abnehmers stehen, wird dieser die Verlegung ohne Entschädigung gestatten und durch die Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit auf Kosten des Einleiters grundbuchrechtlich sichern. Dieses gilt auch für bereits bestehende Leitungen und Bauwerke, sofern die grundbuchrechtliche Sicherung der Leitungsrechte noch nicht vorgenommen wurde. Für die Ausführung der Baumaßnahmen gelten die gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen der Stadt Pasewalk.

(6) Die Vertragspartner räumen sich für ihre Mitarbeiter, nach vorheriger Absprache und Ausweisung, ein gegenseitiges Zutrittsrecht zu den Übergabe -und Beprobungsstellen ein.

§ 3 Abwassermenge, Messung

(1) Der Abnehmer verpflichtet sich, Abwasser bis zu einer Höchstmenge von 120 m³/Tag abzunehmen. Der Einleiter garantiert eine Zuleitung von mindestens 30.000 m³/Jahr.

(2) Auf Antrag des Einleiters kann der Abnehmer einer höheren Menge zustimmen. Die Zustimmung kann der Abnehmer von besonderen Vereinbarungen, insbesondere von der Kostenbeteiligung des Einleiters am Ausbau der Anlage und/oder der Zahlung eines hö-

heren Entgelts abhängig machen, soweit ihm dadurch zusätzliche Kosten entstehen.
Der Einleiter betreibt zur Zeit zur Erfassung der eingeleiteten Abwassermengen Zähleinrichtungen in den Pumpwerken Sandförde, Belling, Papendof und Rollwitz. Diese müssen spätestens bis zum Inkrafttreten des Vertrages den Regeln der Technik und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend hergestellt sein.

§ 4 Abwasserbeschaffenheit, Messung

(1) Soweit außer kommunalem Abwasser auch gewerbliches und industrielles Abwasser eingeleitet wird, hat der Einleiter dem Abnehmer bei Vertragsbeginn die Art der einleitenden Gewerbe und Industrien mitzuteilen.

(2) Das an der Übernahmestelle eingeleitete Abwasser muss entsprechend § 5 (1) und (3) der Abwassersatzung der Stadt Pasewalk beschaffen sein. Das im § 5 (2) der Abwassersatzung der Stadt Pasewalk Genannte darf nicht eingeleitet werden.
Der Einleiter hat dafür Sorge zu tragen, dass entsprechend § 5 (5) der Abwassersatzung der Stadt Pasewalk von Betrieben kein Benzin, Benzol, Öle oder Fette in Abwasser gelangen.
Der Grenzwert für Sulfit (SO3) beträgt 30g/m³ und für Sulfat 200 g/m³. Der Einleiter stellt durch Eigenüberwachung sicher, dass v. g. eingehalten wird.

(3) Der Abnehmer ist in Abstimmung mit dem Einleiter berechtigt, auf Kosten des Einleiters bis zu 12 Proben jährlich an den Probeentnahmestellen zu entnehmen und in einem unabhängigen Labor bestimmen zu lassen. Bei begründetem Verdacht auf unzulässige Schadstoffeinleitungen ist der Abnehmer zur Entnahme zusätzlicher Proben berechtigt. Ergeben diese Probenahmen, dass die Schadstoffeinleitung unzulässig ist, trägt die Kosten dieser Probenahmen der Einleiter, anderenfalls hat der Abnehmer die Kosten dieser zusätzlichen Probenahmen zu tragen.

(4) Der Einleiter ist verpflichtet, die Probeentnahmestellen zu warten und den gefährdungsfreien Zugang zu gewährleisten. Als Probeentnahmestelle gilt jeweils der letzte Schacht vor der Übergabestelle.

§ 5 Informations- und Meldepflichten

(1) Die Vertragspartner verpflichten sich wechselseitig den jeweils anderen Teil über alle Umstände, die die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages betreffen, insbesondere solcher, die die Durchführung gefährden oder gefährden könnten, rechtzeitig und umfassend zu informieren. Im Rahmen dieser Informationspflicht stimmen die Vertragspartner, soweit möglich alle Maßnahmen untereinander ab, die erforderlich sind, um eventuelle Hinderungsgründe zu beseitigen. Diese Pflichten gelten insbesondere für den Fall von Störungen und Havarien.

(2)Die Vertragsparteien verpflichten sich, die örtlich bestehenden Abwasserbeseitigungs-konzepte in den Punkten aufeinander abzustimmen, die für die vereinbarte Nutzung der Ableitungs- und Behandlungsanlagen erforderlich sind.

§ 6 Erweiterungs-, Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen

(1) Der Abnehmer verpflichtet sich, den Einleiter rechtzeitig über von ihm geplante Erweiterungs, Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen ab der Übergabestelle in Kenntnis zu setzen, sofern diese Einfluss auf die nach dem Vertrag übernommene Aufgabenerfüllung und deren Kosten haben.

(2) Investitionsentscheidungen über Erweiterungsmaßnahmen, die aufgrund der Abwassereinleitung durch den Einleiter notwendig werden, trifft der Abnehmer nach Absprache mit dem Einleiter. Der Einleiter sichert bereits jetzt eine anteilige Kostenübernahme für derartig notwendig werdende Erweiterungsmaßnahmen (Folgekosten) zu.

§ 7 Entgelt

(1) Für die Abnahme des eingeleiteten Abwassers erhebt der Abnehmer ein Entgelt, das auf der Basis einer Kostenkalkulation (Anlage 1) ermittelt wurde.
Für die Einleitung von Abwasser wird ein Entgelt von 2,24 €/m³ erhoben. Damit gelten Personal-, Unterhaltungs- und Betriebskosten sowie nach abgabenrechtlichen Maßstäben umlagefähige Investitionskosten als abgegolten.

(2) Das Entgelt wird regelmäßig analog der Erstellung der Gebührenkalkulationen Schmutzwasser der Stadt Pasewalk angepasst, erstmalig zum 01.01.2017.

(3) Sofern die im Rahmen dieses Vertrages zu erbringenden Leistungen umsatzsteuerpflichtig sind, wird die Umsatzsteuer ebenfalls in Rechnung gestellt.

(4) Eine Erhöhung der Kosten aufgrund der Änderung gesetzlicher Vorschriften oder technischer Anforderungen, sowie Kostenerhöhungen aufgrund weitergehender Wünsche des Einleiters führen zu einer entsprechenden Anpassung der Kalkulation des Entgeltes. Eventuelle Kostenbeiträge Dritter sind in Ansatz zu bringen. Der Abnehmer wird sich um Landeszuweisungen, Zuschüsse und andere Fördermittel bemühen.

(5) Die Abrechnung der Abwasserabnahme erfolgt monatlich auf der Grundlage der Mengenmessung an den Messpunkten.

(6) Soweit die zugeleitete Abwassermenge nicht bis zum 10. des Monats mitgeteilt wurde oder aufgrund anderer Umstände nicht vertragsgemäß ermittelt werden kann, ist der Abnehmer berechtigt, den Abwasseranfall durch Schätzung zu ermitteln, wobei bisherige Durchschnitts-werte der letzten 6 Monate zugrunde zu legen sind.

§ 8 Vertragsstrafe, Leistungsstörung, Haftung

(1) Werden Abwässer übergeben, die nicht den in § 4 (2) genannten Vorschriften entsprechen, wird von dem Einleiter ein Entgelt einschließlich eines Starkverschmutzerzuschlages für den Monat in dem die Feststellung erfolgte, in Höhe von 150 v. H. des geltenden Monatsentgeltes erhoben. Liegen die Kosten der Beseitigung bzw. die Folgekosten der nicht zulässigen Einleitungen nachweislich über diesem Entgelt, so sind diese vom Einleiter zu erstatten. Dem Einleiter bleibt vorbehalten, niedrigere Kosten nachzuweisen.

(2) Bei einer Beeinträchtigung der nach diesem Vertrag geschuldeten Leistung, z. B. bei Störungen oder sich aus einer Störung ergebenen Außerbetriebsetzung der öffentlichen Abwasseranlage oder Mängel durch Schäden oder Rückstau oder andere Abflussstörungen, sind die Vertragspartner einander zum Ersatz der sich hieraus ergebenden Nachteile nur dann verpflichtet, wenn diese auf Umständen beruhen, die ein Vertragspartner zu vertreten hat. Die Vertragspartner halten einander von allen darüber hinausgehenden Ansprüchen Dritter, insbesondere von Ansprüchen angeschlossener Grundstückseigentümer frei. Eine Haftung nach dem Haftpflichtgesetz bleibt unberührt.

(3) Sollte der Abnehmer durch höhere Gewalt oder sonstige, von ihm nicht zu vertretene Umstände an der Entsorgung ganz oder teilweise gehindert oder auch sonst nicht in der Lage sein, die Abwasserabnahme in wirtschaftlich zumutbarer Weise durchzuführen, so ruht seine Abnahmeverpflichtung, bis die Hindernisse und deren Folgen beseitigt sind.

§ 9 Laufzeit, Vertragsanpassung, Kündigung

(1) Die vertraglichen Regelungen für die Abnahme des Abwassers und seine Abrechnung gelten ab Inkrafttreten des Vertrages.

(2) Sollten sich nach Abschluss des Vertrages die allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse oder die Grundlagen auf denen die Verhandlung dieses Vertrages beruht, so ändern, dass einer der Vertragsparteien die Fortsetzung des Vertrages unter den vereinbarten Bedingungen nicht zugemutet werden kann, kann jede der Vertragsparteien eine entsprechende Änderung des Vertrages und auch seine Aufhebung verlangen.

(3) Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(4) Er kann mit einer Frist von 2 Jahren zum Schluss des Kalenderjahres von einem der beiden Partner durch eingeschriebenen Brief gekündigt werden.

(5) Unbeschadet des Satzes 1 ist eine vorzeitige Kündigung des Vertrages im gegenseitigen Einvernehmen zulässig.

(6) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

(7) Um die Qualität der Kläranlagenabläufe zu gewährleisten und die Gewässer zu schützen, kann der Abnehmer bei wiederholten Verstößen gegen die Abwasserbeschaffenheit den Vertrag nach Abmahnung mit Fristsetzung kündigen.

§ 10 Übergang von Rechten und Pflichten

(1) Die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag gehen auf die jeweils dann versorgungspflichtige Körperschaft über, wenn diese in die Entsorgungspflicht einer Vertragspartei eintritt.

(2) Jeder Vertragspartner darf mit Einwilligung des anderen Partners die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen Dritten übertragen.

§ 11 Vertragsbestandteile, Vertragsänderungen, Unwirksamkeitsklausel

(1) Die in diesem Vertrag näher bezeichneten Anlagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Der Vertrag wird in 4 Exemplaren ausgefertigt. Die Vertragsparteien erhalten je 2 Exemplare.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

(3) Sollte irgendeine Bestimmung dieses Vertrages rechtsunwirksam sein oder werden, so wird dadurch der Vertrag im Übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich jedoch, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Ergebnis möglichst gleichkommende Bestimmung zu ersetzen. Das Vorstehende gilt sinngemäß für eine Vertragslücke.

(4) Ergänzend gilt die Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Pasewalk entsprechend in der jeweils gültigen Fassung, sofern dieser Vertrag keine andere Regelung enthält.

§ 12 Inkrafttreten

Der Vertrag tritt zum 01.01.2016 in Kraft, sofern

a. die Unterzeichnung durch die Vertragsparteien;
b. die Genehmigung der Stadtvertretung der Stadt Pasewalk (Beschluss Anlage 2)
c. die Genehmigung der Verbandsversammlung des Trink- und Abwasserzweck-verbandes (Beschluss Anlage 3) erfolgt ist.

Sollte eines dieser Daten nach dem 01.01.2016 liegen, gilt das letzte Datum.

Pasewalk, den 09.10.2015
Abnehmer
Bürgermeisterin der Stadt Pasewalk
Sandra Nachtweih
1. stellvertretende Bürgermeisterin
Gudrun Baganz

Pasewalk, den 04.12.2015
Einleiter
Verbandsvorsteher
Dietmar Großer
1. stellv. Verbandsvorsteher
Thomas Reim

Satzung: Bekanntmachung im Internet am:

- 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Pasewalk für das Haushaltsjahr 2015	15.12.2015
- Kehrplan für die öffentliche Reinigung der Stadt Pasewalk 2016	15.12.2016
- Winterdienstplan der Stadt Pasewalk 2016	15.12.2016
- 2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutze des Baumes	18.12.2015

Der Bericht zur Sonderprüfung über die Bearbeitung von Forderungen in der Stadt Pasewalk, Haushaltsjahre 2011 bis 2015, Schlussbericht vom: 30.10.2015 liegt zur Einsichtnahme während der Öffnungszeiten vom **01. bis zum 09.02.2016 im Zimmer 1/11** aus.
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Do.: 7.30 - 15.30 Uhr, Di.: 7.30 - 18.00 Uhr, Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr

- Öffentliche Bekanntmachungen Ende -

RATHAUS

Stadtverwaltung Pasewalk

Bürgermeisterin
Sandra Nachtweih
Tel.: 251 200

1. Stellvertreterin/FBleiterin Finanzen, Schule u. Kultur Gudrun Baganz
Tel.: 251 110

2. Stellvertreterin/FBleiterin Innere Verw. u. Ordnung Diana Vahl
Tel.: 251 117

Stellv. FB Bau Elgin Stechow
Tel.: 251 163

Stellv. FB Bau Frau Kohlase
Tel.: 251 167

Stadtinformation Elke Kommnick
Tel.: 251 232

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeiten
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Haußmannstraße 85*17309 Pasewalk
Tel.: 03973 251 0*Fax: 03973 251 199
E-Mail: stadt.pasewalk@pasewalk.de
www.pasewalk.de

Lindenstraße 32*17309 Pasewalk
Tel.: 03973 20670*Fax: 03973 213639
E-Mail: kontakt@uer-tal.de
www.amt-uecker-randow-tal.de

Amt Uecker-Randow Tal

Leitender Verwaltungsbeamter	Andreas Fabian Tel.: 206725
Leiter Haupt- und Ordnungsamt	Frau Klosz Tel.: 206727
Leiter Finanzen/ Bauverwaltung	Frau Helwig Tel.: 206720
Sachgebietsleiterin Bauverwaltung	Frau Strohschein Tel.: 206713
Meldestelle Amt und Stadt	Frau Butterbrodt Tel.: 206712
Haupt- u. Ordnungsamt Gewerbe	Frau Zibell Tel.: 206715

Sprechzeiten des Amtes

Montag	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	keine Sprechzeiten
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr
Freitag	08.00 - 11.30 Uhr

Termine „Rathaus unterwegs“:

„Rathaus unterwegs“ findet in den Wintermonaten nicht statt. Ab April 2016 wird die Bürgermeisterin wieder mit dem mobilen Rathaus unterwegs sein. Bitte nutzen Sie die Bürgersprechstunde im Rathaus.

Bürgersprechstunde im Rathaus, Zimmer 1/09:
Vorherige Terminabsprache unter 03973 251 200 erbeten!
Dienstag, 09.02.2016, 16.00–17.30 Uhr

Das Glockenspiel im Februar

01.02. - 07.02.
09:45 Uhr Irischer Segen
14:45 Uhr Alabama Song
17:45 Uhr Kum bi de Nacht

08.02. - 14.02.
09:45 Uhr Allens is vergäten
14:45 Uhr Azurro
17:45 Uhr Kumbayah, my Lord

15.02. - 21.02.
09:45 Uhr Aus meines Herzens Grunde
14:45 Uhr One Love
17:45 Uhr Gymnopédie Nr. 1

22.02. - 29.02.
09:45 Uhr Hoch auf dem gelben Wagen
14:45 Uhr Griechischer Wein
17:45 Uhr Lalelu

Leider war der Fehlerteufel in der Dezember-Ausgabe unterwegs...

(PN/EE). Sonderzug macht in Pasewalk halt: Herr Karl-Heinz Hamann lernte 1954 - 1957 in Eberwalde. 1957 begann er als Lokheizer seine Laufbahn im Bahnbetriebswerk Pasewalk.
Junge Erdenbürger begrüßt: Zu den jungen Eltern, die das schöne Fotoalbum aus den Händen der Bürgermeisterin erhielten, gehörten auch Jenny Neumann und ihr Lebenspartner Eric Stephan.
Wir bitten um Entschuldigung!

Aus dem Rathaus

05.03. Verleihung der Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages MV an: Irene Schröder, Lydia Wittkopf, Hans-Peter Plautz und Manfred Bredlow
16.06. Babybegrüßung (25 neue Erdenbürger begrüßt)
13.09. Verleihung der Ehrenamtsauszeichnungen an: Angret Vogel, Renate Kroll, Viola Lauer, Hannelore Zimmermann, Pia von Lüninck, Karla Klug, Stefan Jakubek, Daniela Teichmann, Jana Schwarz und Harald Janzen
06./07./21.10. Seniorenstadtrundfahrten
09.11. Babybegrüßung (21 neue Erdenbürger begrüßt)
27.11. Schmücken der Tanne auf dem Marktplatz

Wirtschaft

06.01. 25 Jahre Pumpenservice Bernd Wirzbicki
06.01. 10 Jahre Betonwaren Johannes Koterski
22.01. 25 Jahre Schuhhaus Norbert Makowiak
31.01. 30 Jahre Physiotherapie Dagmar Paulicks
04.02. 25 Jahre Schornsteinfeger Uwe Lipke
11.02. 15 Jahre Naturstein Lemke GmbH - Winfried Lemke
02.03. 15 Jahre Glaserei Siegmar Hiersche
01.04. 15 Jahre Futtermittelmarkt Silvia Sündermann
24.04. Umfirmierung VW-Autohaus in Dein Autocentrum Pasewalk GmbH
04.05. 25 Jahre Elektrofirma Lutz Engel
05.05. 10 Jahre Kfz-Meisterbetrieb „Die Partner GbR“ Siegfried Werner und Stephan Bergemann
02.06. 15 Jahre Orthopädieschuhmeister Karsten Krüger
06./07.06. Pasewalk Aussteller auf der InKontakt Schwedt
01.07. 10 Jahre Tekekommunikationsshop Robert Baganz und Sebstian Dörk
14.07. 25 Jahre Autohaus Ulrich Duckwitz
28.07. 20 Jahre Eichenapotheke Gundel Ellmann
28.08. 15 Jahre Asklepios Klinik Pasewalk
14.09. 20 Jahre Autohaus Toyota Gerlinde Fleischer und Horst Schmidt
10.10. 25 Jahre Opel Autohaus Sigrid Grund und Helmut Nordhaus
12.10. 20 Jahre Maler- u. Lakiererhandwerk Winfried Strohschein
16.10 BerufsAusbildungsMesse
28.10. Verabschiedung des Geschäftsführers der Stadtwerke Pasewalk GmbH Horst Ebelt
30.10. 25 Jahre Neue Apotheke Lutz Splettstößer
03.11. 20 Jahre Hotel Pasewalk

Alt & Jung

17.05. 50. Geburtstag Kita Mühlentor des DRK
15.07. 60. Geburtstag Kita Regenbogen des DRK

Baugeschehen

08.07. Richtfest Kita-Ersatzbau in der Haußmannstraße
11.07. Offizielle Eröffnung der Sportanlage Grundschule Ueckertal
Sept. Fertigstellung der Brandschtuzmaßnahmen in der Europaschule und Übergabe der Aufzüge an den Schulen des Schulzentrums Oststadt
19.11. feierliche Übergabe der Erschließungsstraßen im Gewerbepark Ost und Abschluss der Arbeiten zur Reaktivierung des Gewerbeparks Ost

Richtfest Neubau Kita

Eröffnung Sportanlage Grundschule Ueckertal

Brücke zum Nachbarn

27.02.-01.03. 25jährige Städtepartnerschaft Norden-Pasewalk - Besuch der Norder in Pasewalk
28.02. Boßeln um den Bürgermeisterpokal
14.03. 2. Pasewalker Gespräche
18./19.04. Wirtschaftsmesse Police
10.05. 66. Geburtstag des Bürgermeisters Władysław Diakun
06./07.06. Policer Tage
14.06. Radtag „Mobil ohne Auto“ mit Police
18.06. Cleveres Köpfchen - Begrüßungsveranstaltung für 23 polnische Auszubildende
27./28.06. Zeit für Trzebiez
11.-13.09. Besuch aus der Partnerstadt Halen
11.10. 25jährige Städtepartnerschaft Norden-Pasewalk - Besuch der Pasewalker in Norden

Traditionelles Boßeln

66. Geburtstag Władysław Diakun

Besuch der Halener

Besuch in Norden

Kunst und Kultur

09.01. 12. Neujahrsfeuer bei der Feuerwehr
10.01. 13. Neujahrskonzert im Kulturforum „Historisches U“ Storchenbegrüßung
01.05. 10. Seifenkistenrennen
17.05. Internationaler Museumstag
08.05. Laufstegfest
23. - 25.05. 56. Pfingstreit- und Springturnier
31.05. Kindertag und 7. Lindenbadtriathlon im Lindenbad
11.07. Sommerkino im Lindenbad mit „Vaterfreunden“ von Matthias Schweighöfer
28.08. Erlebnistag im Lindenbad
05.09. Sommerkino im Lindenbad mit „Honig im Kopf“
11. - 13.09. Leistungsschau/Stadtfest/Deutsch-Polnisches Sport- und Kulturtreffen/Fußballderby Ü40/Landesschützenfest/Tag der Vereine/25 Jahre Mecklenburg-Vorpommern
02.10. Moonlightshopping
14.10. Mittwochs im Museum (die letzte von 6 Veranstaltungen)
17.10. Drachenfest in der Oststadt
30.10. Halloween in der Innenstadt
31.10. Halloween im Museum
31.10. Adonia Musical „Nehemia“
07.11. 50 Jahre Grundsteinlegung für das Pasewalker Lindenbad
14.11. 7. Kunstmarkt
11.-13.12. Pasewalker Weihnachtsmarkt

1. Pasewalker Stadtringfest

56. Pfingstreit- u. Springturnier

Halloween

50. Jahre Lindenbad

Vereine

21.02. 20 Jahre Verkehrswacht
21.02. Festveranstaltung der VS - Würdigung des Ehrenamtes
28.03. 8. Ehrenamtmesse des DRK
25.04. 1. Pasewalker Stadtringfest
01.05. 23. Familienvolksfest des Arbeitslosenverbandes
20.06. Fußballturnier „Alten Herren“ um den Pokal der Bürgermeisterin
04.07. 25 Jahre Gartensparte „Frieden“
20.-24.07. Fußballferiencamp
25.07. Modellflugfest der Pasewalker Ueckerfalken
11.09. Tag der Vereine (anlässlich der Leistungsschau)
02.10. 25 Jahre Lebenshilfe Uecker-Randow
20.11. 15 Jahre Hospizdienst Uecker-Randow
28.11. Sonderzug „25 Jahre MV“ mit der Dampflok

Ehrenamtmesse

Modellflugfest der Ueckerfalken

Sonderzug 25 Jahre MV

Fotos: Ernst, Schepker, Stadt, Opel

GRUSSWORT DER BÜRGERMEISTERIN FÜR 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
verehrte Besucher der Stadt Pasewalk,

das neue Jahr hat begonnen. Die Feiertage sind vorüber. Der Alltag kehrt wieder ein und lässt das vergangene Jahr Revue passieren und die nun vor uns stehenden Aufgaben realistisch und greifbar erscheinen.

Vieles, was im vorigen Jahr erreicht wurde, was das Leben in der Stadt bunter und attraktiver werden ließ, hat die Stadt Pasewalk durch Ihre Hilfe und Unterstützung, durch den Einsatz und die Aktivität vieler ehrenamtlicher Helfer geschafft. Erinnern werden Sie sich mit mir z. B. an das Stadtringfest im April, das von vielen Tatkräftigen begleitet wurde, oder auch an das Stadtfest im Rahmen der Leistungsschau und den Weihnachtsmarkt zum Ende des Jahres. Einigen Aktiven konnte ich für ihr engagiertes Wirken die Ehrennadel überreichen oder die Ehrenamtsauszeichnung verleihen.

Doch die Vorbereitung und Durchführung solcher Höhepunkte kann die Stadt nicht allein bewältigen. Viele ortsansässige Vereine, Verbände und Unternehmen unterstützen uns voller Eifer und mit tollen Ideen.

All denen, die das Leben in der Stadt mitgestalten und uneigennützig an der Verbesserung des Lebens in der Stadt mitwirken, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Verschiedene Unternehmen und Vereine, die seit Jahren in der Stadt ansässig sind, habe ich anlässlich ihres Jubiläums besucht und Glückwünsche überbracht. Ebenso konnte ich im vergangenen Jahr 46 neue Erdenbürger in unserer Stadt begrüßen und viele Glückwünsche der Stadt Pasewalk zu Ehejubiläen oder Geburtstagen unserer Senioren überbringen. Diese Ehrungen werde ich auch im Jahr 2016 weiter beibehalten, um den Kontakt zu den Einwohnern und mit den Unternehmen der Stadt aufrechtzuerhalten. Denn sie sind ein wichtiger Bestandteil des Lebens und Wirkens in unserer Stadt.

Besuche aus unseren Partnerstädten und in die Partnerstädte sind immer wieder interessant und erlebnisreich. Und sie zeigen, dass man auch über Ländergrenzen hinweg friedlich miteinander und füreinander wirken und einstehen kann. Das ist auch das Ziel in der Flüchtlingspolitik, die immer noch aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet wird. Lassen Sie uns aufeinander zugehen. Lassen Sie uns gemeinsam, Hand in Hand, die Zukunft unserer Stadt unter Einbindung der Flüchtlinge gestalten.

Diese wichtige Herausforderung steht im Jahr 2016 weiterhin vor uns. Aber wir wollen dabei nicht all die anderen Aufgaben vergessen, die sich die Stadt für das neue Jahr auf die Fahnen geschrieben hat. Neben verschiedenen Bauvorhaben wie z. B. die Sanierung der Feldstraße, die Fertigstellung der Kita und des Hauses am Markt 12 wird es sicher wieder die unterschiedlichsten Höhepunkte geben, die unsere Stadt seit Jahren schon begleiten. Aber auch Neues möchte ich gemeinsam mit Ihnen auf den Weg bringen. Dafür hoffe ich auf Ihre Unterstützung. Jede Anregung für Neuerungen oder Veränderungen nehme ich gern entgegen und freue mich auf unser gemeinsames „Miteinander“ im Jahr 2016.

Ich wünsche Ihnen, liebe Pasewalker, Ihren Familien und auch den Gästen unserer Stadt ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

S. Nachtweih

Ihre Sandra Nachtweih
Bürgermeisterin

Steffen Möller - Viva Warszawa - Polen für Fortgeschrittene
28.02.2016*17 Uhr*Kulturforum Historisches U

Zunächst geht es ganz entspannt durch Krakau, die romantische Ex-Hauptstadt. Aber dann – auf nach Warschau – eine Stadt zum Niederknien.
Lässige Strandbars am Ufer der Weichsel und 270 Kilometer Radwege mitten in der Stadt: Steffen Möller, der sich vor zwanzig Jahren in Polen verliebte, nimmt uns mit in seine Wahlheimat Warschau, die heute so attraktiv ist wie nie zuvor.
Warschau ist auf dem Sprung zur angesagten Metropole. Hier kann man tagsüber in Liegestühlen am Weichselstrand DJs lauschen und abends die goldene Spitze des Kulturpalastes leuchten sehen. Steffen Möller erzählt von einer Liebesgeschichte mit Hindernissen. Er lüftet Geheimnisse, verrät Highlights und Fettnäpfchen. Nimmt uns mit ins alte Ghetto, in den Königspark Łazienki und auf den Blumenmarkt vor der Hala Mirowska uvam.
Lassen Sie sich diese witzige, unterhaltsame und informative Reise durch Warschau nicht entgehen!

Sternsinger im Rathaus

(PN/EE). Anna-Lina, Christoph, Jacob, Johanna, Thekla, Hannah und Rika gehören zwar nicht zu den Sternsingern, die pünktlich zum Dreikönigsfest am 6. Januar den Präsidenten des EU-Parlaments in Brüssel besuchen, aber ihre Aufgabe, die sie hier in Pasewalk und Umgebung übernahmen, war um nichts geringer. Seit dem 1. Januar sind Mädchen und Jungen, die zu den 12 Sternsingern gehören, mit den Sternsingerbeauftragten Annett Rasehorn, Andrea Czapla und Bernhard Trömer unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein" von Tür zu Tür unterwegs. Am Dienstag führte der Weg der Mädchen und Jungen aus Viereck, Sandförde, Caselow, Uhlenkrug und Pasewalk mit den Sternsingerbeauftragten auch in das Pasewalker Rathaus. Die Zeiten, als die Sternsinger rein katholisch waren, sind dabei längst vorbei. Sie sind evangelisch oder gehören keiner Konfession an. Sie eint das Singen für den guten Zweck und das ist eine ökumenische Angelegenheit geworden. In diesem Jahr steht das Thema „Respekt" im Mittelpunkt der Sternsingeraktion. Respekt für dich, für mich, für andere! „Wir sammeln in diesem Jahr für die Kinder des südamerikanischen Landes Bolivien", berichten sie. Die Erste, die nach den vorgetragenen Liedern und Gedichten etwas in die Sammelbüchse steckte, ist die Bürgermeisterin. Dann ziehen die Sternsinger weiter durch das ganze Rathaus. Heute war es der erste Termin der kleinen Gruppe. Im Anschluss ziehen sie weiter zur geistlichen Stiftung St. Spiritus. „Wir besuchen aber auch die Asklepios Klinik, die GWW, das CURA Seniorencentrum, die Sparkasse UER, die Bundeswehr in Viereck und Torgelow, die Firma MELE, die Geschäfte Lebensart, Lieblingsstücke, Parfümerie Hoffmann und viele weitere. Auch an die Türen privater Haushalte werden die Sternsinger bis zum 8. Januar klopfen und bringen Gottes Segen", berichten die Sternsingerbeauftragten.

Die Sternensinger zogen unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein" von Tür zu Tür. Foto: Ernst

INFORMATION DER BÜRGERMEISTERIN

Nutzungsverträge für Stellflächen von Garagen

(PN/PM). Die Stadt Pasewalk hat zum Jahresende Nutzungsverträge für die Stellfläche einer Garage versandt. Die Stadt ist nicht Eigentümer der Aufbauten (der Garagen), sondern nur Eigentümerin der Grundstücksflächen.
Damit nutzen die Garagenbesitzer eine Fläche der Stadt, deren Nutzung mit Kosten verbunden ist (ähnlich wie bei Pachtflächen). Bei dieser Vereinbarung handelt es sich um eine privatrechtliche Vereinbarung und betrifft einen großen Personenkreis, gemessen an der Einwohnerzahl der Stadt Pasewalk sind das ca. 10%.
Sobald ein Beschluss in der Stadtvertretung gefasst wird, muss jeder Stadtvertreter für sich die Kriterien der Befangenheit abprüfen und bei Feststellung einer solchen, freiwillig und vor Beschlussfassung dies anzeigen. Das ist nicht zu vergleichen mit einer HundeSTEUER, GrundSTEUER oder AbfallGEBÜHR. Diese werden per Satzung von der betreffenden Kommune beschlossen und dann per Bescheid dem einzelnen Bürger berechnet und zugestellt. Hier kann natürlich ein Stadtvertreter mit abstimmen, auch wenn er Hundebesitzer ist, da keine direkte Betroffenheit (in Form eines privatrechtlichen Vertrages zw. Bürger und Kommune) besteht.
Insgesamt wurden 1140 Nutzungsverträge versendet. Sehr positiv ist, dass 90% der Verträge bisher unterschrieben eingegangen sind. Da der Termin der Rücksendung erst kurz vor dem Jahreswechsel gelegt war, werden weitere Rückläufer noch erwartet.
Es erfolgt dann eine Erinnerung für die ausstehenden Nutzungsverträge.
Für jeden Garagenbesitzer, der mit der Stadt keinen neuen Nutzungsvertrag abgeschlossen hat, ist die bereits Mitte des Jahres 2015 ausgesprochene Kündigung zum 01.01.2016 wirksam geworden. Damit nutzt der Garagenbesitzer ohne vertragliche Regelung Grundstücke der Stadt Pasewalk.
Wir werden prüfen, aus welchem Grund der Vertrag nicht unterschrieben eingereicht wurde (Vertragsfreiheit). Bleibt der Abschluss eines neuen Vertrages aus, hat der Nutzer das Grundstück von der Garage freizumachen. Der Grundstückseigentümer, also die Stadt, kann nach § 1004 BGB (Beseitigungs- und Überlassungsanspruch)verlangen, dass der Nutzer die Garage entfernt. Freiwillig könnte der Grundstückseigentümer die Garage vom Nutzer übernehmen (kostenlos oder gegen geringe Zahlung). Dies ist Verhandlungssache, wobei sich der Nutzer die Abrisskosten spart und dies für keine oder aber ein geringe Zahlung spricht. Dies ist im Einzelfall zu prüfen und noch abzustimmen. Da mit allen versendeten Verträgen auch bereits vorher schon Vertragsbeziehungen mit den Garagenbesitzern bestanden, ist es die Strategie der Stadt, auch eine Nut-

zung weiterhin zu erhalten. In den Fällen, wo keine Einigung erzielt wird, wird die Stadt die bereits geschilderten Maßnahmen prüfen und Einzelfallentscheidungen treffen.

Nach dem bisherigen Rücklauf der Verträge kann dazu noch keine Aussage getroffen werden, wie viele Verträge dies betrifft und erst recht nicht, welche Maßnahmen getroffen werden. Ich gehe davon aus, dass im Februar/März dieses Jahres eine genauere Auskunft erfolgen kann.

Stadt gibt neue Hundemarken aus und nimmt Kontrollen vor

(PN/DV). Es ist kein Wunder, dass der Hund als der beste Freund des Menschen gilt. Hunde sind intelligent, treu, folgsam und anhänglich. Und wie schön ist es, an einem sonnigen Frühlingsmorgen den Hund auszuführen oder einfach im Freien mit ihm herumzutollen.
Der Hundehalter hat aber nicht nur Verpflichtungen gegenüber seinem Tier, er hat auch Pflichten gegenüber der Allgemeinheit. Zum Beispiel die ordnungsgemäße Entsorgung des Hundekots, die Einhaltung der Hundeverordnung M/V sowie das Entrichten der Hundesteuer.
Auf Grundlage der Hundesteuersatzung der Stadt Pasewalk wurden Anfang 2016 neue Hundemarken an die Hundehalter versandt. Laut Satzung wird dies alle 5 Jahre durchgeführt. Die zu zahlende Hundesteuer staffelt sich laut Satzung wie folgt, 1. Hund 30,00 €, 2. Hund 50,00 € und 3. Hund 70,00 €.
Das Entrichten der Hundesteuer ist die Pflicht eines jeden Hundehalters.
Kommt er dieser Pflicht nicht nach, muss mit einem Bußgeld bis zu 5.000,00 € gerechnet werden. Derzeit sind in der Stadt Pasewalk ca. 700 Hunde angemeldet. Die Stadt geht davon aus, dass nicht alle Hundehalter ihre Hunde anmelden und somit keine Hundesteuer zahlen. Sie hat aus diesem Grunde die Stadtwerke Pasewalk GmbH beauftragt, die Erfassung von Hunden in den einzelnen Haushalten vorzunehmen. Erste Erfassungen werden dazu die Mitarbeiter der Stadtwerke im Rahmen der Verbrauchserfassungen vornehmen. Das Vorgehen ist ein legitimes und auch bereits in anderen Kommunen praktiziertes Mittel, Steuersündern auf die Spur zu kommen. Sofern in Pasewalk bei der Zählung nicht gemeldete Hunde festgestellt werden, müssen die Hundehalter mit einer nachträglichen Steuerfestsetzung rechnen. Zusätzlich werden die Mitarbeiter der Ordnungsbehörde verstärkt Kontrollen im Stadtgebiet vornehmen. Hundebesitzer müssen den Nachweis erbringen, dass ihr Hund angemeldet ist. Daher empfiehlt es sich für jeden Hundehalter, die Vierbeiner schnellstens anzumelden. Es besteht auch die Möglichkeit, den Hund per Formular, das im Internet unter www.pasewalk.de eingestellt ist, anzumelden.

STADTVERTRETUNG • AUSSCHÜSSE •AUFSICHTSRÄTE

Sitzungstermine Februar (Änderungen vorbehalten):

08.02.2016
Hauptausschuss (18:00 Uhr)
18.02.2016
Stadtvertretersitzung (18:00 Uhr)

Die Sitzungen sind öffentlich und finden im großen Sitzungssaal (Anbau Rathaus) Haußmannstraße 85 in 17309 Pasewalk statt.

Die Tagesordnungen werden rechtzeitig vor der Sitzung durch Aushang im Rathaus bekanntgemacht. Zusätzlich werden sie an der Bekanntmachungstafel auf dem Marktplatz ausgehangen und sind im Internet auf der Homepage der Stadt unter Rathaus/Bürgerservice im Bürgerinformationssystem einsehbar. Dort finden Sie neben der Tagesordnung auch die öffentlichen Beschlussvorlagen sowie die öffentlichen Sitzungsniederschriften.
Ansprechpartnerin Rathaus:
Frau Wolff, Tel.: 03973 251103

BAUGESCHEHEN

Sachstand Feldstraße

(PN/BM). Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung wurde der Auftrag an die Fa. Ruff erteilt.

Die Fa. Ruff hat ab Dienstag den 01.12.2015 unter Vollsperrung mit den Erdarbeiten zur Baufeldfreimachung und der damit notwendigen Neuverlegung der Medien der Stadtwerke GmbH auf der rechten Seite von der Ahornstraße aus gesehen im zukünftigen Radweg begonnen.
Die Anwohner werden in dieser Zeit ihre Grundstücke noch erreichen können und erhalten entsprechend Baufortschritt die notwendigen Informationen. Die Verlegung des 20 KV- Kabels, des 1-KV-Kabels, sowie des Steuerungs- und des Straßenbeleuchtungskabels sollen bis Montag abgeschlossen sein. Parallel werden die Erdarbeiten zur Verlegung der Gas- und Wasserleitung begonnen. Die Fa. Ruff hat bis zum 18. 12. 2015 gearbeitet. Bis dahin wurden die Rohrgräben und Baugruben verschlossen und eine provisorische Befahrbarkeit wiederhergestellt. Die Baustelle bleibt für den Durchgangsverkehr gesperrt, für Versorgungsfahrzeuge und Anwohner sind die Grundstücke erreichbar.
Alle weiteren Termine sind witterungsabhängig und können erst dann präzisiert werden. Für die Rohrverlegearbeiten der Gas- und Wasserleitungen, insbesondere das Schweißen, sind Plusgrade von 5°C notwendig. Wenn die Witterung es zulässt, wird die Fa. Ruff die Arbeiten wieder aufnehmen.
Erst nach Schaffung der Baufreiheit kann im Kanalbau angefangen werden.

BRÜCKE ZUM NACHBARN

SpendenAdventsCafé

(PN/FG). Zum 4. Advent um 14:00 Uhr sind Flüchtlinge und PasewalkerInnen zum 2. SpendenCafé in die Galerie des Kulturforums „Historisches U“ eingeladen. Dafür bereitet die Initiative ein kleines Programm vor, das DRK nutzt eingehende Spenden für Geschenke, die die Flüchtlingskinder erhalten sollen. Tüten mit Schokolade und Weihnachtsmännern besorgt die Initiative für die Kinder, die erwartet werden. Erste Kuchenangebote trudeln ein und die Stadt sorgt für den Druck der Flyer, um das Ereignis anzukündigen.

Was sich dann am 4. Advent im „Historischen U“ abspielte, hat sich im Vorfeld niemand so ausgemalt. Die ersten Besucher kamen schon kurz nach 13:00 Uhr und der Besucherzustrom riss nicht ab. Immer wieder mussten Tische und Stühle in die Galerie geschleppt werden. Der Platz reichte kaum mehr aus. Hier reagierten Diana Vahl von der Stadt und Gudrun Baresel vom „Historischen U“ sofort und öffneten spontan den Zwischenflur zum nächsten Raum.

Hier konnten nun Stapel mit Kleidung, Bettwäsche und Spielzeug - alles Spenden - auf Tischen ausgebreitet werden. Einigen Schülern vom Oskar-Picht-Gymnasium ist es zu verdanken, dass auch die ganz Modebewussten unter den jungen Flüchtlingen, ihrem Stil entsprechend, coole Klamotten fanden.

Kurze Zeit später wurde ein weiterer Raum, ähnlich groß wie die Galerie, geöffnet und Basteltische für die Kleinen hergerichtet.

Schnell wurde klar, der Kuchen reicht nicht! Also machten sich immer wieder Frauen auf, darunter die Bürgermeisterin und Frau Buse vom DRK, um im „Café Lila“ Kuchen einzukaufen.

Endlich saßen gegen 14:45 Uhr alle Gäste vor einem Kaffeegedeck am Tisch und die Bürgermeisterin Sandra Nachtweih eröffnete das 2. SpendenCafé. Peter Porwitzki übersetzte ins Englische und Asis, ein Flüchtling aus Syrien, ins Arabische. Lachen und Applaus erntete Sandra Nachtweih mit ihrer Erklärung, dass die Deutschen eigentlich immer alles perfekt organisieren wollten, aber, da mit soviel Andrang nicht gerechnet wurde, in diesem Fall nur durch gekonntes Improvisieren jeder zufrieden gestellt werden konnte.

Der Besucherzustrom riss nicht ab. Immer wieder mussten Tische und Stühle in die Galerie geschleppt werden. Fotos: Willehad Grafenhorst

Ein Ort für Begegnungen war entstanden. Zum Beispiel kam eine Ärztin mit dem Wunsch, Flüchtlinge kennen zu lernen, ins SpendenCafé und saß wenig später mitten unter ihnen im Gespräch vertieft. In der Galerie herrschte ein munteres Treiben als sich Clown Schönchen durch die engen Reihen schlängelte. Das Ziel waren die vielen Tüten mit Geschenken, die für die Kinder bereit standen. Für ein Zwischenspiel blieb wenig Zeit, trotzdem fanden wunderschöne Begegnungen mit einigen Kindern statt. Die tauchten nämlich bunt geschminkt neben Clown Schönchen auf und spielten mit. Geschminkt hatte sie ein geschickter Syrer im Bastelraum.

Als alle Geschenke verteilt und die Kuchen schon lange aufgegessen waren, zog eine große Energie durch die Galerie: einige der Flüchtlinge begannen zu arabischer Musik zu tanzen. Wer keinen Platz zum Tanzen finden konnte, stand im Kreis am Rand und klatschte sich die Hände heiß. Doch als fleißige Helfer die Tische abräumten und sich viele von den deutschen Gästen in der Küche zum Abwaschen einfanden, brach der Tanz jäh ab: es konnte fast nicht so schnell geguckt werden, wie viele kräftige Flüchtlingshände zugriffen, Tische und Stühle zusammen stellten und mit Gudrun Baresel die Galerie wieder aufräumten! Damit hatten wir nicht gerechnet!

Schlag 16:30 Uhr war ein wundervolles Fest zu Ende und wir waren gerührt über die unkomplizierte Hilfe, die uns Organisatoren in einem Moment der völligen Überforderung zuteil wurde.

Auf diesem Weg möchten wir allen, z.B. Gudrun Baresel, Andrea Acker, Diana Vahl, Gudrun Baganz, Frau Brunk-Mischke, Sabine Wilhelm und den nicht namentlich bekannten Helfern dafür danken! Unser Dank geht auch an alle SpenderInnen!

Auf der Website: www.pasewalk-hilft.de, können Sie sich weiter über die Aktivitäten unserer Initiative informieren und bei Interesse Kontakt aufnehmen.

KULTUR UND MUSEUM

Pasewalker Weihnachtsmarkt wieder auf dem Marktplatz

(PN/EE). Einen ersten Vorgeschmack auf das bevorstehende Weihnachtsfest konnten sich die Pasewalker schon einmal auf ihrem diesjährigen Weihnachtsmarkt holen. So groß und schön wie lange nicht mehr, mit vielen Buden und Angeboten, zog er ab Freitagabend viele Besucher an. Die waren wiederum voll des Lobes. Und das nicht nur, weil er wieder auf den Marktplatz gezogen ist. So stand der schön geschmückte Weihnachtsbaum inmitten des weihnachtlichen Treibens. Mit viel Mühe und Aufwand organisierten der Unternehmerverein unter der Leitung des Vorsitzenden Torsten Schultz und die Stadt Pasewalk den dreitägigen Weihnachtsmarkt. Los ging es Freitagabend nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden des Unternehmervereins, Torsten Schultz, und der Bürgermeisterin, Sandra Nachtweih, mit der, jetzt schon traditionellen Glühweinparty. Klar, dass natürlich auch wieder der beste Glühwein gekürt werden sollte. Also macht sich die Glühweinkommission auf den Weg, und besuchte alle „Glühweinstände". Gewertet wurden Farbe und Temperatur des Getränks sowie die Freundlichkeit am Stand. Die Damen und Herren machten es sich wirklich nicht einfach, denn an allen Ständen war das Getränk sehr schmackhaft. Den Sieg trug letztendlich Werner Siegel, Inhaber von „arko" Pasewalk, mit seinem Heidelbeerglühwein davon. Ihm ganz dicht auf den Fersen folgte die Shell-Tankstelle Jana Rossow mit dem zweiten Platz und die Gaststätte „Ratzi" auf den dritten Platz. „Wichtig sei die Temperatur. Sie sollte 72 Grad betragen", erläutert Ralf Schwarz. Er habe sich im Vorfeld noch einmal ganz genau belesen", berichtet er. Es folgten die kulturellen Höhepunkte. Dazu gehörten Kurt Witts Trompetensolo und die Ankunft des Weihnachtsmannes. Der kam, begleitet von einem Engel, rasant in einem Cabrio vorgefahren. Nach ersten Begrüßungen dann der Stollenanschnitt mit Gerd Hundt, dem Chef des Lila Heimatbäckers Pasewalk. Während sich der Weihnachtsmann den Weg über den Weihnachtsmarkt bahnte und Süßigkeiten verteilte, sorgten viele große und kleine Künstler für ein buntes Unterhaltungsprogramm auf der Bühne. Zu ihnen gehörten u.a. die Pasewalker Grundschule, die Musikschule UER, die Kirchgemeinde und die Junge Gemeinde, der Schlagerstar Uwe Jensen mit den Tänzerinnen Mia und Pia und Rethra Entertainment aus Neubrandenburg. „Ein Glück, das Wetter spielte mit", freuten sich die Marktbesucher, auch wenn in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag das eine und andere Zelt wegflog.

Erfüllt wurden jedenfalls alle Hoffnungen, die mit dem Umzug des Weihnachtsmarktes auf den Marktplatz verbunden waren. "Unsere Entscheidung für den Markt war richtig. So steht nicht nur die schön geschmückte Tanne an einem zentralen Ort, sondern auch die Händler und Fahrgeschäfte haben genügend Platz", resümierte Bürgermeisterin Sandra Nachtweih. ie ließ es sich nicht nehmen auch in diesem Jahr die schönsten Stände auszuzeichnen. Unter den 37 Anbietern auch Stände aus unserer Partnerstadt Police und aus Stettin. Alles, was zum Advent gehört, ob dekorativer Weihnachtsschmuck, Handarbeiten, süße Leckereien, Glühwein, Bastelarbeiten oder Herzhaftes für den Gaumen, war vertreten. Als schönster Stand wurde die Shell-Tankstelle Jana Rossow ausgezeichnet. Ein dickes Lob verdient Sven Ronneburg mit seinen Jungs von DJ Sun & Co., die für die gute Akustik und Beleuchtung sorgten und der Technische Dienst der Stadt Pasewalk. Letzterer sorgte in bewährter Weise für den Auf- und Abbau des Weihnachtsmarktes und während des Events für Ordnung und Sauberkeit.

Impressionen

Der Weihnachtsmann kam mit einem Caprio des Peugeot-Autohauses Pasewalk. Fotos: Ernst

Bürgermeisterin Sandra Nachtweih begrüßt gemeinsam mit den Kindern den Weihnachtsmann.

Der traditionelle Stollenanschnitt des Lila Bäckers.

Sehr schön war das Programm der Grundschule Ueckertal und ...

... der Musikschule Uecker-Randow.

Bei fast jedem Anlass der Stadt dabei, Rethra Entertainment aus Neubrandenburg.

Die Sieger des Wettbewerbes „schönster Stand" war die Shell-Tankstelle Jana Rossow.

Polnische Aussteller aus Stettin und Police bereicherten den Markt.

Warten auf Weihnachten im Museum

Foto: Museum

(PN/MD). „Wir sagen euch an den lieben Advent...“, erklang es vor der Tür des festlich geschmückten Pasewalker Stadtmuseums. Das 16. Türchen des Lebendigen Adventskalenders sollte hier geöffnet werden.
In geselliger Atmosphäre bei Kaffee, Glühwein und Weihnachtsgebäck wurde den rund 90 Besuchern eine Menge geboten. So konnten sie nach einem weihnachtlichen Flötenspiel beispielsweise die frischgelieferten Objekte der Aktion „Wir basteln für das Museum“ bestaunen. An dieser beteiligen sich schon seit einigen Jahren immer wieder Schulen, Kitas und Horte aus Pasewalk. Diesmal lautete das Motto, ausgehend vom Stadtringfest im April 2015, „Unsere Stadt Pasewalk“. Dazu entwickelten die Gruppen ihre ganz eigenen Ideen. Türme, Tore und ganze Stadtmodelle sowie zwei Brettspiele und ein auf Plakat dokumentierter Expeditionsbericht wurden von den Kindern erstellt und erhielten von den Anwesenden die verdiente Aufmerksamkeit.
Ebenso waren für die Museumsbesucher die Ergebnisse des Projektes „MuseobilBox 2015“ erstmals vollständig zu sehen. Manch einem war die mannshohe Wand aus weißen Kisten wohl schon vorher aufgefallen, doch an diesem Abend wurde ihr Inhalt in ein offizielles Licht gerückt. Dieser basiert auf der Fragestellung, „Was möchte ich den Menschen in der Zukunft zeigen?“, und wurde von den beteiligten Kindern in weitestgehend selbstständiger Arbeit entwickelt. Wer den Aufstieg bis zur Paul-Holz-Galerie auf sich nahm, konnte sich bei stimmungsvoller Weihnachtsmusik auch noch an der kostenlosen Fotoaktion beteiligen. Dabei hatten die Teilnehmer die Möglichkeit sich in weihnachtlich-geschmückter Umgebung mit dem Prenzlauer Tor in Miniaturform ablichten zu lassen, um so ein Erinnerungsbild von diesem Abend zu haben.
Sowohl die MuseobilBoxen, als auch die Basteleien zur Stadt Pasewalk befinden sich noch bis zum Ende der Winterferien 2016 im Museum und können von Interessierten gerne begutachtet werden.

Weihnachtskonzert der Schüler sorgt für ausverkauftes Haus

(PN/EE). Gibt es den Weihnachtsmann, oder gibt es ihn nicht? Diese Frage beschäftigte Mareike und Lena doch ziemlich intensiv, während sie durch das Programm des Weihnachtskonzertes der Schülerinnen und Schüler des Oskar-Picht-Gymnasiums Pasewalk führten. Circa 100 Mitwirkende brachten die Zuschauer im ausverkauften Kulturforum Historisches U nicht nur in Weihnachtsstimmung, sondern auch zum „kochen“. Wer eine Eintrittskarte, beziehungsweise einen Platz erhaschte, schätzte sich glücklich. Jedenfalls, was die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums zeigten, war große Klasse. Dabei spielte es keine Rolle, ob sie sangen, auf einem Instrument spielten oder tanzten. Jeder einzelne Beitrag war eine kleine Klasse für sich. Konrad Pittelkow mit seiner Posaune gab mit dem Lied „Oh, du fröhliche“ den Auftakt der Veranstaltung. Traditionell eröffnete der Chor das Programm. Es folgten Beiträge als Solo, als Duo, als Trio oder Quartett und mehr. Als ein Augenschmaus erwiesen sich die Tanzpaare, die zu den Schülern des Gymnasiums gehören. Zu „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und einem „Charleston Mix“ zeigten sie mit viel Charme und Eleganz ihr tänzerisches Können. Klar das es dafür viel Beifall gab.

Doch bis so ein Programm steht, sind viele Absprachen nötig. Die ersten Treffen finden schon im September statt. Nach den Herbstferien heißt es dann, „Nägel mit Köpfen zu machen“. Zur Seite steht den Schülern der siebenten bis zwölften Klasse ihre Musiklehrerin Heike Selent. „Das Arbeitsvolumen ist unwahrscheinlich groß, bis so ein fast zweistündiges Programm steht“, gesteht die Lehrerin. Sie, und vor allem die Schüler freuen sich über jede helfende Hand im Vorfeld, bei der Aufführung und schließlich auch bei der Nachbereitung. Sie dankten der Fachschaft Kunst, der Kreismusikschule UER, Dietmar Vahl und Sohn Christian, die die Technik fest im Griff hatten, Frau Stange und Herrn Schulz, den Mitarbeitern des Historischen U, den Schülern an der Abendkasse und allen weiteren die halfen. Ohne dieses Zusammenspiel wäre so eine tolle Veranstaltung nicht möglich.
Foto: Ernst

Alle Jahre wieder - Weihnachtsgala mit Gitte & Klaus und Gerd Christian

(PN/EE). Pünktlich zum 4. Advent stellten sich im Pasewalker Historischen U wieder alte Bekannte zur traditionellen Weihnachtsgala ein. Sie überreichten einen bunten Weihnachtsteller mit vielen Überraschungen. Die beliebten Schlagerstars Gitte & Klaus hatten gleich mehrere Künstler mitgebracht. Unter ihnen Artist Tino, der als „Oberkellner vom Dienst" mit seinem Einrad atemberaubende Darbietungen präsentierte. Humoristin Josefine Lemke berichtete, was sie alles im Stress der Vorweihnachtstage erlebt hat. Stargast des Abends war Gerd Christian. Er präsentierte Schlager von gestern und heute, Lieder, die man immer wieder gern hört und die so richtig gute Laune machen. Dabei gab es für den Einen oder Anderen doch so mancherlei Überraschungen. Sei es, wenn der Weihnachtsmann mit der Rute kommt, oder wenn der Star des Abends zum Tanz bittet. Natürlich gab es auch für alle Interessierten Autogrammkarten. Über eine Sache waren sich die Besucher einig: „Es war eine tolle Veranstaltung".

Die Stars des Abends: Gerd Christian, Gitte und Klaus, Tino der flotte Ober und Josefine Lemke. Foto: Ernst

LESEN

Mensch und Land - Status und Entwicklungsbericht im Masterplanprozess 3.0

(PN/PM). Mit der Übergabe des Abschlussberichtes der Perspektivkommission ‚Mensch und Land' an Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Till Backhaus endete ein in Deutschland einmaliger Dialogprozess zur Zukunft der Land- und Ernährungswirtschaft.
Der Masterplanprozess „Mensch und Land" war eben nicht nur fachlicher Dialog und politischer Disput. Er war in erster Linie auch ein Experiment, das es in dieser Konstellation in Deutschland noch nicht gegeben hatte. Und zwar mindestens in dreifacher Hinsicht:

1. Ein Internet gestützter, öffentlicher Bürgerdialog zur Zukunft der Landwirtschaft, der wissenschaftlich begleitet und ausgewertet wurde. Über 95.000 Zugriffe auf die damalige Seite zeigten, dass damit der Nerv der Zeit getroffen wurde.
2. Eine Kommission aus Persönlichkeiten und Gremien, die maßgeblich das gesellschaftliche Spektrum abbilden, denen die Entwicklung der Land- und Ernährungswirtschaft und die Lebensfähigkeit der ländlichen Räume am Herzen liegen, jedoch mit zum Teil grundsätzlich unterschiedlichen Positionen.
3. Die stetige Reflektion der Ergebnisse in das Landesparlament und in die Landesregierung hinein.

Die Arbeit der Perspektivkommission Mensch und Land hatte sich in drei Phasen unterteilt. Im Status- und Entwicklungsbericht wurden in der ersten Arbeitsphase insgesamt 162 Einzelempfehlungen und Wirkungsketten zu 67 politische Handlungsempfehlungen zur Zukunft der Land- und Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern verdichtet.
In der zweiten Phase hat die Landesregierung diese Empfehlungen aufgegriffen und in Abstimmung mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern als eine wesentliche Grundlage für die Erarbeitung des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum 2014-2020 genutzt.
In der letzten Phase in 2015 wurden in fünf thematischen Workshops viele Themen noch konkreter mit Handlungsempfehlungen untersetzt.
Nachzulesen sind die Ergebnisse der Workshops in dem gerade erschienen Buch im SCHIBRI-Verlag.

ORDNUNG • SICHERHEIT • FEUERWEHR

Straßenmarkierungen in der Stadt

(PN/EW). Durch Bürger der Straße „An der Ahornstraße“ wurde eine Problematik an den Fachbereich Innere Verwaltung und Ordnung herangetragen, die so noch nicht bekannt war.
Bei der Ausfahrt aus der Straße auf die Ahornstraße kam es in letzter Zeit häufiger zu Problemen mit Benutzern der Ahornstraße, die in Richtung Oststadt fuhren und der Meinung waren, sie seien schon im Bereich der Einbahnstraße. Diese beginnt aber nach Ausschilderung erst nach der Ein- bzw. Ausfahrt zur Physiotherapie Paulicks.
Da das Bauamt auf Grund der milden Witterung noch einen Auftrag zur Durchführung von Markierungsarbeiten in der Stettiner Straße und der Ahornstraße auslösen konnte, wurden die Markierungsarbeiten im vorderen Teil der Ahornstraße mit ausgeführt.
Die Markierung konnte aber nur bis zu dem Punkt aufgebracht werden, an dem die erforderliche Straßenbreite vorhanden ist.
So leicht dürfte es nun nicht mehr zu Missverständnissen bei der Nutzung der Ahornstraße kommen. Die Verwaltung appelliert nochmals an alle Verkehrsteilnehmer, sich entsprechend der Beschilderung zu verhalten.
Es gilt immer der § 1 der STVO „Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“.

Ahornstraße Trennlinie vor 1. und 2. Ausfahrt Parkplatz Kaufland. Foto: Stadt

- Gewerbliche Anzeige -

Deine Hand mussten wir loslassen, aber wir tragen dich dort, wo du seit jeher warst:

In unseren Herzen

Am 19.12.2015 verstarb, nach langer schwerer Krankheit unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Opa, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Lebensgefährte

Bernhard Bouchon

im Alter von 53 Jahren.

In tiefer Trauer

seine lieben Kinder Ronny, Nico und Alexander mit Familien, seine Lebensgefährtin Birgit Mitrowic sowie alle Verwandten.

Pasewalk, im Dezember 2015

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung fand am Freitag dem 15.01.16 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Pasewalk statt.

Ihr Servicebüro in Löcknitz!

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Seit 20 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.
Neben unserer deutschen Kundschaft habe wir in den letzten 4 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

HORN IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Löcknitz, Chausseestraße 24
039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27
www.horn-immo.de

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2015 NEUBRANDENBURG
FOCUS DEUTSCHLANDS GRÖSSTE MAKLER BEWERTUNG

Neujahrsfeuer begeistert Pasewalk

(PN/EE). Ein Jahresanfang ohne das traditionelle Neujahrsfeuer der Freiwilligen Feuerwehr und des Technischen Hilfswerkers, nein, das geht gar nicht. Im Gegenteil, auch wenn es regnet, der Wind bläst oder es eventuell schneit, die „harten Fans" dieser ersten Aktion im neuen Jahr sind immer dabei. Zum 13. Mal organisierten die FF und das THW diesen Event. Zum zweiten Mal auf dem Gelände der Wehr. „Damit sind wir dem Wetter gegenüber relativ gut gewappnet, denn wir können die Räumlichkeiten im Gerätehaus nutzen", meinen die Organisatoren. Und das gefällt den Besuchern prima. Sie nutzten die Gelegenheit, sich mit frisch gebackenen Waffeln, Kartoffelpuffern oder Glühwein und weiteren Getränken zu versorgen. Natürlich ist die Rossower Schalmeienkapelle dabei. Nach dem traditionellen Fackelumzug durch die Oststadt gibt es ein kleines Konzert im Gerätehaus. Sie zog alle Register und begeisterte das Publikum. Natürlich zur großen Freude der Blasmusikliebhaber. „Wir sind immer beim Neujahrsfeuer dabei, uns gefällt es ganz prima", schwärmen Inge und Rainer Berkholz aus Pasewalk. „Zumal es die erste große Veranstaltung im neuen Jahr ist und man nach den ruhigen Weihnachtstagen wieder viele Leute trifft", ergänzen sie. Nicht entgehen ließen sich die Veranstaltung auch die Bürgermeisterin Sandra Nachtweih, die stellvertretenden Bürgermeisterinnen Gudrun Baganz und Diana Vahl. Viele Bürger begrüßten sie und suchten das persönliche Gespräch um Grüße zum neuen Jahr zu überbringen.

Zwar werden die Weihnachtsbäume nicht mehr von der Wehr verbrannt, aber die Feuerschale findet auch großes Interesse.

Traditionell ist die Rossower Schalmeienkapelle beim Neujahrsfeuer dabei. Fotos: Ernst

Oma-Opa-Tag bei den „Klinikzwergen"

(PN/PM). Voller Erwartung sahen unsere Zwerge dem 18.12.15 entgegen. Wir hatten die Omis und Opis eingeladen und dafür tolle Sachen vorbereitet.
Nach unseren Liedern und Spielen und natürlich auch einer Darbietung mit dem Hula-Hop-Reifen war dann ein buntes Treiben in den Räumlichkeiten der Kita angesagt. Es wurde gemeinsam gebacken, gebastelt, gespielt und am Bufett, welches von den Eltern und Großeltern liebevoll vorbereiteten wurde, genascht.

Sehr interessiert zeigten sich die Großeltern auch an den Portfolios ihrer Enkelkinder.

Den Abschluss bildete ein kleiner Laternenumzug im angrenzenden Park. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Eltern, die uns so toll unterstützt und so zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben.

Das Team der „Klinikzwerge"

Foto: Kita

WIRTSCHAFT

Generationswechsel in der „Neuen Apotheke am Markt“

(PN/EE). Nun ist es ganz offiziell. Dipl. Pharmazeut Lutz Splettstößer übergab am 2. Januar den Schlüssel der „Neuen Apotheke am Markt“an die neue Chefin der Apotheke, Tochter Franziska Splettstößer. Nach 25 Jahren, die er dem privaten Unternehmen vorstand, geht er in den Ruhestand. Die Festwoche anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums fand bereits im November statt. Zu Halloween nutzten viele Kunden die Gelegenheit, sich persönlich vom Firmenchef zu verabschieden. Er möchte sich noch einmal für die jahrelange Treue und das Vertrauen bei den Kunden bedanken. Die neue Chefin, Franziska Splettstößer, ergänzt, dass auch weiterhin der ausgeprägte Servicecharakter der Apotheke beibehalten wird. Es können auch weiter alle pharmazeutischen Spezialanforderungen erfüllt werden. Das hauseigene Labor bietet dazu alle Möglichkeiten. Zudem bleibe das breite Sortiment erhalten und die Patienten werden, wie gehabt, schnell und zeitnah mit ihren Medikamenten versorgt. Außerdem habe auch die moderne Kommunikation längst Einzug in die Apotheke gehalten. Bestellungen über das Internet oder per App gehören zum Alltag.

Dipl. Pharmazeut Lutz Splettstößer übergab den Schlüssel der „Neuen Apotheke am Markt“an die neue Chefin der Apotheke, Tochter Franziska Splettstößer. Foto: Ernst

INFOS

Dank an Ehrenamtliche

(PN/EE). Täglich sind viele freiwillige Helfer unterwegs, um in allen Bereichen unseres Lebens anderen Menschen zu helfen, sie zu unterstützen oder ganz einfach ihnen Gesellschaft zu leisten. Diese Leistungen der Ehrenamtlichen in Kirchen, Vereinen, Initiativen sind unbezahlbar für die Gemeinschaft.

So auch in der evangelischen Kirchgemeinde in Pasewalk. Ohne sie gäbe es wohl kaum den Besuchsdienst, die Brückenbauer, die Helfer, die die Gemeindebriefe austragen, die Offene Kirche und viele, viele weitere Initiativen. Ihnen ein kleines DANKE sagten im Advent die hauptamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde.

In einem Gottesdienst dankte Pastor Dr. Johannes Grashof allen engagierten Frauen und Männern. Und noch ein großes Danke gab es: Frau Eibich, die langjährige Küsterin der Friedenskirche, wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Eibich, die langjährige Küsterin der Friedenskirche, wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Foto: Ernst

Mit einem kleinen kulturellem Programm, das vom Kantor Julius Mauersberger, Jugendmitarbeiter Johannes von Kymmel und der Sängerin Martina Melle gestaltet wurde, dankte die Gemeinde. Bei einem kleinen Imbiss und vielen anregenden Gesprächen klang der Gottesdienst aus.

Fahrradservice beim Arbeitslosenverband

(PN/RH). Dem Arbeitslosenverband Pasewalk wurde ab Januar ein Kleinprojekt mit ESF-Förderung bewilligt. Die Zweiradhilfe wird ein Projekt zur sozialen und gesellschaftlichen Integration von Langzeitarbeitslosen und Flüchtlingen. Zur Realisierung dieses Vorhabens suchen wir Fahrräder, Roller, Puppenwagen, Dreiräder und Laufräder u.a. sowie Personen, die gemeinsam in der Gruppe, diese Zweiräder reparieren möchten, Gemeinschaft erleben wollen und von den Erfahrungen anderer profitieren können. Die Fahrradwerkstatt wird an der Festwiese 24 eingerichtet. Sponsoren und Interessenten melden sich bitte unter Tel. 03973/443504

Mit Poollift ins Wasser

(PN/RW). Im Mai haben wir dank des Leserhilfswerkes und der Stadt Pasewalk einen Lift einweihen können, der es Menschen mit Behinderungen oder älteren Menschen mit Mobilitätsstörungen ermöglicht, ins Wasser zu kommen.
Diesen Lift können wir im Winter im Hotel „Stadt Pasewalk“ nutzen.
Es werden ehrenamtliche Helfer und ein Rettungsschwimmer vor Ort sein, um Ihnen außerhalb und innerhalb des Wassers behilflich zu sein. Die Termine finden Sie monatlich im Veranstaltungskalender der Pasewalker Nachrichten. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir jeweils den Montag vor dem Termin um Anmeldung. Bei Bedarf holen wir Sie auch von zu Hause ab.
Also haben Sie Lust, mit Begleitung in Pasewalk das Schwimmbad im Hotel „Stadt Pasewalk“ zu besuchen? Dann melden Sie sich bitte telefonisch unter folgender Nummer an 03973 2296768.

Im Mai 2015 wurde der Poollift im Lindenbad eingeweiht. Foto: Ernst

Einreichung von Projektanträgen durch die Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen für das Jahr 2016

(PN/PM). Vereine und Selbsthilfegruppen können noch bis zum 31. März 2016 ihre Anträge auf Projektförderung bei der Stadt Pasewalk einreichen. Die Antragsunterlagen sind auf der Internetseite der Stadt Pasewalk unter http://pasewalk.de/de/rathaus-buergerservice/formulare/ verfügbar. Die Bearbeitung der Fördermittelanträge erfolgt auf der Grundlage der Richtlinie der Stadt Pasewalk zur kommunalen Förderung für Projekte von Vereinen und Selbsthilfegruppen auf dem Gebiet der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, der Kultur und Kunst sowie der Sozialarbeit vom 02.02.2012.
Für weitere Informationen und ggf. Unterlagen wenden Sie sich bitte an Frau Ullrich unter der Telefonnummer 03973/251-234 im städtischen Museum, Prenzlauer-Str. 23a, bzw. über die E-Mail-Anschrift: magdalena.ullrich@pasewalk.de.

Stevie sucht ein Zuhause

(PN/PM). Der kleine Beagle-Mix, eventuell ist ein Jack-Russell-Terrier mit beteiligt, wurde ca. 2009 geboren. Der Rüde hat eine Schulterhöhe von 35-40 cm. Stevie ist ein gutmütiger, anhänglicher Hund, der auch als kinderlieb gilt. Er kommt mit Artgenossen klar, macht aber in der Gruppe eher sein Ding und zieht seine Ruhe und die menschliche Gesellschaft anderen Hunden vor. Er kann an der Leine gehen, wenn man sich mal kurz bei ihm durchsetzt. Für Rassemixe mit einem kleinen Beagle-Dickkopf ist eine gute Bindung und Beschäftigung das A und O. Genau solche Leute sucht Stevie nun, damit er sich nicht woanders die Langeweile vertreiben muss. Schön wäre ein Zuhause (vielleicht mit Haus und Hof), wo meist jemand da ist und es nicht stört, wenn er mal bellt. Da Stevie noch nicht so gern allein bleibt, sollte seine neue Familie das mit ihm schrittweise üben- und ggf. dem Besuch einer Hundeschule offen gegenüberstehen.
Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606 20597, Öffnungszeiten täglich 11-16.00 Uhr, Dienstag 11.00-13.30 Uhr, www.gnadenhof.de
Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, BLZ 150 502 00, Konto 30 60 511 275
IBAN: DE 90 150 502 00 30 60 511 275, BIG: NOLADE21 NBS

KULTUR- & SPORTTERMINE

Veranstaltungen in der Zeit von 30.01.2016 bis 27.02.2016

Klub der Volkssolidarität

Am Markt 8, Tel.: 444159

01.02.	14.00 Uhr	Chorprobe
	14.00 Uhr	Klönnachmittag
02.02.	14.00 Uhr	Helga`s Brötchenbäckerei
03.02.	14.00 Uhr	S H G - Krebs
	16.30 Uhr	Es wird Sport getrieben.
04.02.	14.00 Uhr	Geburtstag eines Mitgliedes
	14.00 Uhr	B i n g o
05.02.		Hilfe bei Einkäufen
08.02.	13.00 Uhr	Klubratssitzung
	14.00 Uhr	Offene Chorprobe
09.02.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag der OG-Mitte/Schürzenball
10.02.	14.00 Uhr	Helga`s Waffelbäckerei
	16.30 Uhr	Die Sportgruppe trifft sich
11.02.	14.00 Uhr	Marlie`s Flimmerkiste
12.02.		Hilfe bei Einkäufen
15.02.	14.00 Uhr	Chorprobe
	14.00 Uhr	Plauderei am Kaffeetisch
16.02.	14.00 Uhr	Winterwanderung
17.02.	14.00 Uhr	B R H - Beratung
	14.00 Uhr	Mensch ärgere dich nicht
	16.30 Uhr	Wir treiben Sport
18.02.	14.00 Uhr	Fasching im Pommernsaal
19.02.		Hilfe bei Einkäufen
20.02.	14.00 Uhr	Veranstaltung im „HU“ Dankeschön für die Volkshelfer
22.02.	14.00 Uhr	Chorprobe
	14.00 Uhr	Die Würfelspieler treffen sich
23.02.	14.00 Uhr	Mitgliederversammlung der Osteoporosegruppe
	14.00 Uhr	Wir spielen Rommeé
24.02.	10.00 Uhr	Kegeln an der Berufsschule
	14.00 Uhr	B i n g o
	16.30 Uhr	Die Sportgruppe trifft sich
25.02.	14.00 Uhr	Skat- u. Spielnachmittag
26.02.		Hilfe bei Einkäufen
29.02.	14.00 Uhr	Chorprobe
	14.00 Uhr	Klönnachmittag

Arbeitslosenverband/Arbeitslosentreff

Tel.: 03973/443504, An der Festwiese 24

01.02. - Scheringer Str. 6		
	14.00 Uhr	Eingeladen sind alle interressierten Frauen zum Handarbeitsnachmittag.
02.02. - Scheringer Str. 6		
	09.00 Uhr	Kindererlebnistag
04.02. - An der Festwiese 24		
	ganztägig	Möbelbörse bei einer Tasse Kaffee
08.02. - Scheringer Str. 6		
	ganztägig	Rosenmontag in der Kleiderkammer mit vielen tollen Angeboten.
11.02. - Scheringer Str. 6		
	14.00 Uhr	Basteleien zum Valentinstag
15.02. - Scheringer Str. 6		
	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
25.02. - Scheringer Str. 6		
	14.00 Uhr	Besuch in der Lesestube
29.02. - Scheringer Str. 6		
	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
29.02. - Scheringer Str. 6		
	ganztägig	Winterschlussverkauf in der Kleiderkammer „Kaufe 3, bezahle 2“ (gleiche Artikel)

Schuldner- & Verbraucherinsolvenzberatung
Mo.–Fr. 8.00–16.00 Uhr
Beratungszentrum „Lichtblicke“
Bewerbungshilfen
Mo.–Mi. 8.00–15.00 Uhr
Kleiderkammer/Möbelbörse
Mo.–Do. 8.00–16.00 Uhr
Fr. 8.00–15.30

Pasewalker Tafel
Mo.–Do. 13.00–14.30 Uhr
Fr. 12.00–13.00 Uhr
Suppenküche
Mo.–Fr. 11.30–13.00 Uhr
Lesestube
Mo., Di. 8.00–14.30 Uhr
Mi., Do. 9.30–16.00 Uhr
Kinderbauernhof
Jeden Dienstag 12.30–14.00 Uhr
Schaufütterung

Arbeiterwohlfahrt/Familienzentrum

Friedenstraße 9 (ehemaliger Schlachthof)
Tel.: 210033

01.02.	14.00 Uhr	Spielnachmittag
02.02.	14.00 Uhr	Kreatives Arbeiten
03.02.	10.00 Uhr	Seniorensport & Gedächtnistraining
04.02.	10.00 Uhr	Elternrunde
08.02.	14.00 Uhr	Rosenmontags-Party
09.02.	14.00 Uhr	Kreativ-Nachmittag
10.02.	10.00 Uhr	Seniorensport & Gedächtnistraining
	10–13.30 Uhr	Info des Mieterbundes
	15.00 Uhr	Selbsthilfegruppe Blasenkrebs
11.02.	11.00 Uhr	Gemeinsam kochen & ausprobieren - Anmeldung!
15.02.	14.00 Uhr	Bastelnachmittag
16.02.	16.00 Uhr	Handarbeiten & Klönen
17.02.	10.00 Uhr	Seniorensport & Gedächtnistraining
18.02.	19.00 Uhr	Väter-Abend
22.02.	14.00 Uhr	Info-Veranstaltung
23.02.	14.00 Uhr	Kreatives Arbeiten
24.02.	10.00 Uhr	Seniorensport & Gedächtnistraining
29.02.	14.00 Uhr	Spaziergang mit Einkehr

Sozialberatung vor Ort
Dienstag – Donnerstag
09.00 bis 12.00 Uhr u. 16.00 bis 17.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung 03973 210033
Montag 10 bis 12.00 Uhr im Beratungs- und Informations-Pavillon der Vereine am Markt
Evtl. Änderung der angegeben Zeiten bleibt vorbehalten

CURA-Seniorencentrum

Pestalozzistraße 20, Tel: 221-0

montags bis freitags

	08.00–12.00 Uhr	Betreuungsvormittag für an Demenz erkrankte Bürger in der Bibliothek/Rühmann-Restaurant
01.02.	09.30 Uhr	Seniorensport mit der Physiotherapeutin im Betreuten Wohnen
	14.00 Uhr	Brettspielnachmittag im Betreuten Wohnen/Rühmann-Restaurant
	15.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag im Wintergarten
03.02.	14.00 Uhr	Die Mitglieder der Diabetiker-selbsthilfegruppe treffen sich im Wintergarten.
05.02.	15.00 Uhr	Gottesdienst der Evangelischen Kirche im Wintergarten
08.02.	14.00 Uhr	Brettspielnachmittag im Betreuten Wohnen/Rühmann-Restaurant
	15.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag im Wintergarten
10.02.	14.00 Uhr	Die Selbsthilfegruppe – Multiple Sklerose – trifft sich im Wintergarten.
15.02.	09.30 Uhr	Seniorensport mit der Physiotherapeutin im Betreuten Wohnen
	14.00 Uhr	Brettspielnachmittag im Betreuten Wohnen/Rühmann-Restaurant
	15.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag im Wintergarten
16.02.	14.00 Uhr	Die Mitglieder des Behindertenverbandes treffen sich im Wintergarten
17.02.	15.00 Uhr	Katholischer Wortgottesdienst im Wintergarten
22.02.	09.30 Uhr	Seniorensport mit der Physiotherapeutin im Betreuten Wohnen
	14.00 Uhr	Brettspielnachmittag im Betreuten Wohnen/Rühmann-Restaurant
	15.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag im Wintergarten

DRK Ortsverein

Tel.: 0395 5707033

Blutspende in der Freiwilligen Feuerwehr, Pestalozzistraße 24
29.02. 14.00–18.00 Uhr

Veranstaltungen DRK Ortsverein: O.-Picht-Str. 61

10.02.	16.00 Uhr	Filzen für Groß und Klein
17.02.	17.00 Uhr	Rotkreuz-Treff

Blaues Kreuz

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, Angehörige und Interessierte, Haußmannstraße 12, Treffen in Pasewalk, in jeder geraden Kalenderwoche montags 19 Uhr

Pommersche Landsmannschaft

Am Lindenbad 1

Singegruppe immer dienstags jeweils um 15.00 Uhr im Kulturforum „Historisches U“

04.02.	14.00 Uhr	Schreibender Pommer
16.02.	09.00 Uhr	Vorstandssitzung PLM
17.02.	15.00 Uhr	Vortrag im Landratsamt
24.02.	14.00 Uhr	Pommerscher Nachmittag

Allgemeiner Behindertenverband Pasewalk e. V.

Am Lindenbad 1, Tel.: 03973 225750

Brückenbauer e. V.

Träger offener Arbeit für Menschen mit Behinderungen
Neuer Markt 4, Tel.: 03973 2296768

donnerstags: „spielend Brücken bauen“
Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Eltern, die sich hier zu Hause fühlen und auch diejenigen, die nach langer Reise hier ein Zuhause finden möchten, egal ob mit oder ohne Behinderung.

06.02.	14.00 Uhr	Fasching im Historischen U
17.02.	10.00 Uhr	Schwimmen Hotel Pasewalk
22.02.	10.00 Uhr	Kreativer Montag
26.02.	13.00 Uhr	Ukrainesammlung

VDK Ortsverband Pasewalk

Tel.: 03973 5443459

Sprechstunde jeden 3. Dienstag im Monat von14.00 bis 16.00 Uhr im Arbeitslosenverband, Scheringer Str. 6

Stadtbibliothek

Grünstraße 59, Tel.: 20940

Öffnungszeiten:
Montag/Freitag: 13.00–18.00 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 10.00–12.00 u. 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Stadtinformation im Rathaus
Haußmannstraße 85, Tel.: 213995 oder 251 232
geöffnet zu den Öffnungszeiten des Rathauses
Kartenvorverkauf für folgende Veranstaltungen:

26.02.	17.00 Uhr	Kulturforum „Historisches U“, „Die Schneekönigin“ Erwachsene: 23,10	25,20 € Kinder 4-14 J.: 14,70	16,80 €
09.04.	15.00 Uhr	Kulturforum „Historisches U“, „Die große Straußgala“ 19 €	23 €	26 €	29 €

Museum
Prenzlauer Str. 23 a, Tel.: 433182 + 251233
Öffnungszeiten:
Montag/Samstag geschlossen
Dienstag–Freitag 10.00–13.00 und 14.00–16.00 Uhr:
Sonntag 14.00–18.00 Uhr
Gruppen werden nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten durch das Museum geführt.

Eisenbahn-Erlebniszentrum Lokschuppen (EEZ)
Öffnungszeiten:
Das Eisenbahnerlebniszentrum öffnet vom 15. April bis zum 15. Oktober täglich in der Zeit von 10.00–18.00 Uhr. Führungen sind außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Anmeldungen unter Telefon 03973/216326

Jugendhaus „FlyIn“
An der Festwiese 38, Tel.: 210533
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 14.30–21.00 Uhr
Sonntag nach Vereinbarung.
Unser Angebot: Projektarbeit Spiel & Spaß, Tischfußball, Tischtennis, Dart- und Gesellschaftsspiele. Kostenlose Raumvermietung an Schulklassen und Vereine. (Beamer und Projektionsleinwand für Präsentationen nach Voranmeldung)
Neues Angebot: kostenloser Internetzugang für Kinder.
Homepage: www.jugendhaus-flyin.de

Jugendtreff „HappyTogether“
Friedenstraße
Wir haben für euch geöffnet:
Mo.–Do. 14.00–20.00 Uhr und Fr 14.00–21.00 Uhr
Unsere ständigen Angebote: Playstation, PC-Spiele, Tischtennis, Dart, Billard, Tischfußball, Brettspiele und HA-Hilfe.

Evangelische Kirchengemeinde Pasewalk
Große Kirchenstraße 8
Neue Öffnungszeiten St. Marien:
Mo.–Fr. von 14.00–16.00 Uhr
Pfarrbüro Tel.: 213602, Pfarramt Tel.: 441159

05.02.	15.00 Uhr	Gottesdienst im Cura-Seniorencentrum
07.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst in St. Marien
	14.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst in St. Marien
10.02.	19.30 Uhr	Runde 2 in St. Marien
14.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst in St. Marien
17.02.	15.00 Uhr	Seniorenstunde in St. Marien
21.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst in St. Marien
24.02.	19.30 Uhr	Runde 2 in St. Marien
25.02.	16.00 Uhr	Treff 55+Kreis in St. Marien
28.02.	11.00 Uhr	Familienkirche in St. Marien

Veranstaltungen in Dargitz

28.02.	14.00 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungen in Stolzenburg

21.02.	14.00 Uhr	Gottesdienst

- Kinderchor, dienstags 13:15 in der Nikolaischule
- Posaunenchor, mittwochs 17:45 Uhr in St. Marien
- Gospelchor, mittwochs 19 Uhr im Rosettensaal
- Kantorei, donnerstags 19:30 im Rosettensaal in St. Marien
- Jugendtreff jeden Freitag ab 18 Uhr im Jugendraum von St. Marien

Katholische Kirchengemeinde
Mühlenstraße 17, Tel.: 216606
Wochentagsgottesdienste immer:
Dienstag, 9.00 Uhr, Strasburg
Donnerstag, 9.00 Uhr, Viereck
Freitag, 9.00 Uhr, Pasewalk

Neuapostolische Kirche
Gartenstraße Am Turm „Kiek in de Mark“
Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr und mittwochs um 19.30 Uhr in der Neuapostolischen Kirche in der Gartenstraße (Am „Kiek in de Mark“)

Evangelische Freikirche Christliches Glaubenszentrum Pasewalk
Grabenstraße 38
Gottesdienste:
sonntags 09.30 Uhr und mittwochs 19.00 Uhr

St. Georg und St. Spiritus
Am St. Spiritus 11, Tel.: 20400 o. 204042
immer donnerstags, 9.00 Uhr evangelischer Gottesdienst im Andachtsraum

01.02.	14.30 Uhr	Faschingsfeier im Seniorenkaffee - Gäste sind herzlich Willkommen!
07.02.	14.30 Uhr	Faschingsfeier der Heimbewohner

Caritas Pasewalk
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung:
Mühlenstraße 19, Tel.: 204462
Tagesstätte für alkoholkranke Menschen:
Karl-Marx-Straße 10, Tel.: 210222
Holzhof der Caritas:
Kirchenförsterei 4, Tel.: 216358
Beschäftigungsprojekte:
Bahnhofstraße 29, Tel.: 436703

Hospizdienst Uecker-Randow e. V.
Prenzlauer Chaussee 30, Tel.: 228777

Schwangerschaftsberatungsstelle DRK Pasewalk
Oskar-Picht-Str. 1, Tel.: 433066
Öffnungszeiten:
Montag: 9.00–12.00 Uhr
Dienstag: 9.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00–12.00 Uhr
Weitere Zeiten nach Vereinbarung

Eltern-Kind-Zentrum - DRK
Baustraße 73 (Hort „Pantoffelparadies“)
Tel.: 03973-43 84 204
E-Mail: kind@uecker-randow.drk.de
Öffnungszeiten:
dienstags 9.30–11.30 Uhr
dienstags: Krabbelgruppe mit Familienfrühstück (An- und Abmeldung erwünscht)
donnerstags: Stillgruppe/Stillcafé (An- und Abmeldung erwünscht)
sonstige Angebote: Trageworkshop, Breikosteinführung, Homöopatiekurse, kreative Angebote, Erste Hilfe am Kind - alles auf Anfrage

Hilfe für Opfer häuslicher Gewalt - DRK
Oskar-Picht-Str. 1, Tel.: 2049975 o. 0170 8786848
Öffnungszeiten:
Di., Mi. und Fr.: 9.00–12.00 Uhr
Weitere Termine nach telefonischer Absprache auch in der häuslichen Umgebung.

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Feldstr. 5, Tel.: 229920
Öffnungszeiten:
Di./Do.: 9.00–16.00 Uhr
Weitere Zeiten nach Vereinbarung.

Pflegestützpunkt Pasewalk
An der Kürassierkaserne 9
Tel.: 03834 8760 2512 Pflegeberater/in
Tel.: 03834 8760 2513 Sozialberater/in
Erreichbarkeit:
dienstags: 9.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
donnerstags: 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause. Umfassende, kostenlose und unabhängige Beratung zu Fragen bei der Auswahl und Inanspruchnahme bundes- und landesrechtlich vorgesehener Sozialleistungen und sonstigen Hilfen.

Schiedsstelle Pasewalk
Stadt Pasewalk, Haußmannstraße 85
Herr Franco Gurske, Frau Sybille Krause
E-Mail: francogurske@web.de oder schriftlich an o.g. Adresse. Die Post wird ungeöffnet an die Schiedspersonen weitergeleitet. Die jeweilige Schiedsperson setzt sich mit Ihnen in Verbindung.

Lebenshilfe
Speicherstr. 4, Tel.: 2299800
mittwochs: 16.00–17.30 Uhr PC-Treff
dienstags: 17.00–18.30 Uhr Theaterprobe

Jugendtelefon
Das kostenlose Kinder- und Jugendtelefon ist in M-V unter 0800 1110333 zu erreichen.

Feuerwehrmuseum Pasewalk
Torgelower Str. 33
Öffnungszeiten:
April–Oktober
sonntags 14.00–18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel.: 432537 oder 0171/8024374
museum@feuerwehr-pasewalk.de

Handball Pasewalker Handballverein von 1990 e. V.
Ueckersporthalle

20.02.	10.00 Uhr	Bezirksliga Ost, weibliche Jugend B, Jahrgang 1999/2000 PHV – Wolgaster HV
	12.00 Uhr	Oberliga MV, weibliche Jugend C Jahrgang 2001/2002 PHV – Rostocker HC
	14.00 Uhr	Bezirksliga Ost Senioren/ü36 PHV – SV Fortuna`50, Nbg.
28.02.	11.00 Uhr	Bezirksliga Ost Senioren/ü36 PHV – Handball SG, Greifsw.
	13.00 Uhr	Bezirksliga Ost weibliche Jugend D Jahrgang 2003/2004 PHV – SG Dargun/Demmin
	14.30 Uhr	Bezirksliga Ost Frauen PHV – Stralsunder HV
05.03.		nächste Heimspieltage des PHV

Hundesport Verein Deutscher Schäferhunde Pasewalk e. V.
Vors. Günter Buse, Tel.: 0177/7210214
Ausbildungszeiten:
mittwochs 8.00–20.00 Uhr
sonntags 09.00–12.00 Uhr
Interessenten melden sich bitte bei dem Vereinsvorsitzenden unter o.g. Nummer.

Pasewalker Pferdesportverein
Am Volkskulturpark 2
Tel.: 03973 213990
Training:
montags 15.00–18.00 Uhr
mittwochs 16.00–18.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

ALT & JUNG

Hallo Oma, hallo Opa, schön dass ihr gekommen seid!

(PN/PM). Am 04.12. war es wieder soweit! Die Kinder der Kindertagesstätte „Parkspatzen“ in Rollwitz hatten zum traditionellen Oma-Opa-Tag eingeladen. Dieser ganz besondere Tag unter dem Motto: „Großeltern, ich zeige euch meinen Kindergartenalltag….“ gestaltete sich durch die Kinder und Erzieher zu einem lebhaften Ereignis.
Ca. 30 Omas und Opas folgten der Einladung und ließen sich in die Welt der Kinder entführen. Mit einem Frühstücksbuffet, von den Eltern liebevoll vorbereitet, starteten wir in den Tag.
Umrahmt wurde dieses durch kleine Darbietungen der Kinder.
Dem folgte das gemeinsame Gestalten eines Bilderrahmens, ein Foto- Shooting mit Oma und Opa und das gemeinsame Erkunden der vielfältigen Spielmöglichkeiten in den Räumen. Mit leuchtenden Augen erzählten die Kinder, womit sie am liebsten spielen. Es wurde gemeinsam gebaut, gemalt und so manches Kletterkunststück vorgeführt.

Foto: Kita

Es war ein gelungener Vormittag, der unseren Kindern und den Großeltern sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.
Unseren herzlichen Dank wie immer unseren Eltern!
Die kleinen und großen „ Parkspatzen“

Jatznicker Chor singt im Pflegeheim St. Spiritus

(PN/PM). Alle Jahre wieder erfreut der Jatznicker Chor mit seinem stimmungsvollen Weihnachtsprogramm die Bewohner des Pflegeheimes St. Spiritus. In diesem Jahr war es am 10. Dezember so weit. Der große Speisesaal vom St. Spiritus war gut gefüllt mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Gästen. Der Chor sang die schönsten bekannten Weihnachtslieder und so manch ein Heimbewohner stimmte mit an und sang mit.
In der Advents- und Weihnachtszeit gab es auch wieder schöne Höhepunkte für die Heimbewohner. So haben wir uns am 1. Advent mit einer Andacht und einer gemeinsamen Kaffeetafel auf die Adventszeit eingestimmt.
Die Kinder der Nikolaischule waren mit ihrem Krippenspiel bei uns am 15. Dezember zu Gast.
Am Heiligen Abend gab es eine Andacht mit anschließender Kaffeetafel und der Weihnachtmann kam zur Bescherung.

Foto: Pflegeheim St. Spiritus

Alle diese Aktionen sind ohne die fleißige Hilfe durch Ehrenamtliche und Mitarbeiter nicht möglich. Die Einrichtungsleiterin Sylvia Splettstößer sagt an dieser Stelle allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Information und Austausch statt Vorurteile und Hass

(PN/AS). Nicht die aktuelle politische Situation um die Flüchtlingspolitik, sondern der alltägliche Anspruch auf demokratisches Handeln und Denken, führte am 26.11.15 zu einem unterrichtsübergreifenden Projekt am Oskar-Picht-Gymnasium Pasewalk. Thematisiert wurden durch einen Dokumentarfilm die rassistischen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen im August 1992 auf die Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber (ZAst) und ein Wohnheim für ehemalige Vertragsarbeiter aus Vietnam im sogenannten Sonnenblumenhaus. (Quelle: Der Brandstifter, der Jubel und ein verstörtes Land, THEMA: 20. Jahre Rostock-Lichtenhagen, Phoenix, 22.08.12)

Bereits im Vorfeld wurden die Schülerinnen und Schüler der 9a und 9b durch den Sozialkundelehrer Herrn Ochsendorf und der Klassenleiterin Frau Wilk inhaltlich auf drei Unterrichtsstunden mit Gästen zu diesem Thema vorbereitet. In der Aula des Gymnasiums trafen dann beide Klassen auf Frau Nachtweih (Bürgermeisterin der Stadt Pasewalk), Herrn Dahlemann (Landtagsabgeordneter der SPD in MV) sowie Herr Rinken (ehrenamtlicher Helfer), welche sich gemeinsam mit den Schülern die Dokumentation ansahen. Organisiert und moderiert wurde diese Veranstaltung durch Frau Freimuth (Abteilungsleiterin Jugendhilfe der AWO e.V.), welche selbst mit persönlichen Erlebnissen aus der damaligen Zeit beitragen konnte. Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung erhielt sie durch Frau Schulz (Schulsozialarbeiterin) und Frau Kühne-Hellmessen (Schulleiterin).
Nach dem Filmbeitrag wurde gemeinsam mit den Schülern über die Dokumentation und der heutigenSituation zu den verschiedenen Aspekten geführt. Hierbei wurde schnell deutlich, dass auch bei den Gästen unterschiedliche Erfahrungen und Auffassungen zu den Übergriffen in Rostock bestanden, da sie aus unterschiedlichen Generationen kommen. Viele Jugendliche können daher die vergangenen Geschehnisse nur kennen, verstehen und Rückschlüsse auf die Gegenwart ziehen, wenn Erwachsene mit ihnen darüber sprechen. Es hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit ihre Meinungsbilder und Fragen zu äußern und diese dann in der Diskussion zu reflektieren. Dabei kamen verschiedene, interessante Denkanstöße zusammen: Wie man zum Beispiel mit der Konfrontation von anders Denkenden umgehen könnte ohne sich selbst untreu zu werden oder sich in Gefahr zu bringen. Welche Rolle die Medien damals und heute einnehmen und wie gut sich Jugendliche dadurch über aktuelle Hintergründe der Flüchtlingskrise informiert fühlen. Oder inwieweit die Grundlagen des Rechtstaates in Bezug auf Verfolgung und Strafmaß von rechtsradikalen Übergriffen angezweifelt werden.
Deutlich war das Interesse zur Auseinandersetzung mit der Thematik vorhanden, obwohl wenige Schüler bisher eigene Erfahrungen durch persönlichen Kontakt mit geflüchteten Menschen aus anderen Ländern hatten. Am Rande war auch der Terror durch den IS ein Thema, da erst eine Woche zuvor die Anschläge in Paris Europa erschüttert hatte.

Zum Ende der Veranstaltung gab es noch eine Aufgabe zur aktuellen Flüchtlingssituation: Die SchülerInnen sollten in eine weiße Box einen Zettel mit ihren Wünschen, Hoffnungen und Erwartungen legen. In eine schwarze Box sollten sie einen Zettel mit ihren Ängsten und Befürchtungen legen. In der Auswertung dieser Meinungsbilder konnten die Ansichten und Gedanken ähnlich gegensätzlich zugeordnet werden, wie in der gesamten Gesellschaft auch.
Dieses Projekt wurde unterstützt durch „Partnerschaft für Demokratie- Aktionen und Bildung gegen rechts an demokratischen Schulen“, sowie finanziert durch das Bundesministerium für FSFJ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“
Votiert wird es vom Begleitausschuss mit Vertretern aus Vereine, Wirtschaft und Kommunalvertreter der Region UER.

100 Hände schaffen kleine Kunstwerke

(PN/PM). 50 Gäste zählte das AWO-Familienzentrum in Pasewalk am letzten, verschneiten Samstagnachmittag im November. Pasewalker Schüler des Oskar-Picht-Gymnasiums hatten Kinder und Familien zu einem Kreativ-Nachmittag geladen und waren überwältigt von der Resonanz. In den Räumen des Familienzentrums herrschte kunterbuntes Treiben und großartige Stimmung. Die Jüngsten hatten viel Spaß mit Fingermalfarben, die Älteren malten, bastelten und spielten verschieden Spiele, woran sich überraschend viele Eltern fröhlich beteiligten. Sehr gut angenommen wurde das Angebot auch von mehreren Flüchtlingsfamilien. Deren Sprösslinge hatten schon auf dem Weg zum AWO-Familienzentrum besonderen Spaß am Schnee und Schneeballwerfen. Da schmeckten Kuchen, Obst und heißer Tee gleich nochmal so gut! Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren und alle, die diesen gelungenen Nachmittag unterstützt haben. Wir bedanken uns auch für die vielen Kunstwerke, die wir geschenkt bekommen haben! Sie schmücken nun das Haus. Wir erinnern uns gern und freuen uns auf ein Wiedersehen bei weiteren Veranstaltungen in Pasewalk Ost.

Foto: AWO

VEREINE

Rollatortraining der Verkehrswacht UER ein voller Erfolg

(PN/EE). Etwas aufgeregt, vielleicht auch skeptisch, waren sie schon, die ersten Teilnehmer am Rollatortraining in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Pasewalk. Gekommen waren die Helfer der Verkehrswacht UER, um den Frauen und Männern den richtigen Umgang mit dem Hilfsmittel Rollator nicht nur zu zeigen, sondern auch mit ihnen zu üben. „Es sieht alles so einfach aus, aber das ist es bei weitem nicht", wissen die Teilnehmer des ersten Rollatortrainings in der Tagesstätte der VS in Pasewalk. Wichtig ist vor allem die richtige Einstellung des Rollators. Die Sitzfläche und die Handgriffe der Rollatoren müssen auf die jeweilige Körpergröße des Nutzers eingestellt sein, berichten die Helfer der Verkehrswacht UER. Auf dem Tagesprogramm stand das sichere Bremsen, Stehen und Sitzen im Rollator. Besondere Herausforderungen stellen für die Rollatornutzer das Gehen auf unebenen Untergründen wie Kies oder Gras, auf Steigungen und Gefällen beziehungsweise beim Überwinden von Stufen und Absätzen dar. Es geht nicht um einen hohen Krafteinsatz, sondern um die leichte Handhabung des Rollators, so Elke Ernst von der Verkehrswacht. Noch immer bietet unsere Umwelt viele Herausforderungen für Rollator-Nutzer, sei es auf der Straße oder im Haushalt. Eine Strecke, die mit Pylonen ausgestattet wurde, diente der Übung von Kurvenfahren. Auch die alltäglichen Herausforderungen, wie der Transport eines Bechers oder einer Kaffeetasse gehören dazu. „Jetzt fühlt es sich schon besser an und das Gehen mit dem Rollator ist nicht mehr so fremd und wackelig," resümieren die Teilnehmer. Wichtig ist, Rollatoren geben Menschen ein Stück ihrer Mobilität, Unabhängigkeit und Lebensqualität zurück, so die Helfer der Verkehrswacht. Begeistert sind auch die Betreuer der Tagesstätte. „Das haben wir auch nicht gewusst, es war super", loben sie. Das Training ist so gut angekommen, dass die Verantwortlichen schon für das nächste Jahr weitere Kurse, auch mit anderen Übungselementen, geplant haben.

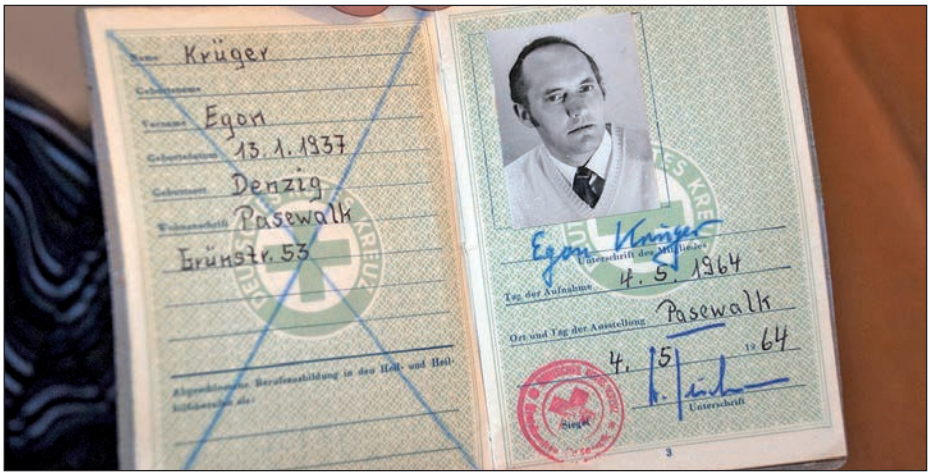
Fotos: Ernst

Der DRK-Ortsverein Pasewalk Uecker-Randow-Tal will 2016 150 Jahre Rotes Kreuz in Pasewalk begehen - Wer hat noch alte Materialien?

(PN/EE). Kurt Minow, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins, schaut auf die auf dem Tisch liegenden ersten Materialien. Sie weisen auf ein ganz besonderes Ereignis hin. Der Ortsverein begeht 2016 150 Jahre Rotes Kreuz. Dazu will der Verein ein großes Fest ausrichten. Natürlich mit vielen Helfern und vor allem mit einer Menge von Informationen, die die Entwicklung des hiesigen Roten Kreuzes dokumentieren. Geplant sind eine Sonderausstellung im Museum, Vorträge bei „Mittwochs im Museum", Blutspendeaktionen, ein Treffen des Roten Kreuzes im Juli, ein Tag der offenen Tür im September und auch ein Kinderfest ist angedacht, berichtet Kurt Minow. Doch was Kurt Minow und seinen Mitstreitern Sorge bereitet, ist der geschichtliche Teil. „Wir haben ein paar alte Materialien, aber das reicht lange nicht aus. In der Wendezeit wurde viel einfach entsorgt. Niemand dachte damals so viele Jahre im Voraus", resümiert der Vereinsvorsitzende und ergänzt: „Darum ist auch kaum

Eine Arbeitsgruppe, zu der Kurt Minow und Dr. Egon Krüger gehören, will die Archive durchstöbern.

Material aus der Zeit der DDR vorhanden“. Eine Arbeitsgruppe, zu der Kurt Minow und Dr. Egon Krüger gehören, will die Archive durchstöbern. Kontakte wurden mit dem DRK-Zentralarchiv in Berlin und den Archiven in Stettin aufgenommen. „Das Landesarchiv Vorpommern in Greifswald hat nichts“, informiert Minow. Nun hoffen die Verantwortlichen, dass sich vielleicht noch in einigen Haushalten alte Materialien wie Urkunden, Bilder, Schriftstücke, persönliche Erinnerungen und Ähnliches über das Pasewalker DRK befinden, die dem DRK zur Verfügung gestellt werden können. Interessant wären auch Berichte über die Entwicklung der „Jungen Sanitäter“, den Aufbau des Krankentransportes und vieles weitere. Der Grundstein für die Ortsgruppe des DRK wurde im Juli 1866 mit der Gründung des Vaterländischen Frauenvereins, im damaligen Rathaus, gelegt. Der Frauenverein war einer der ältesten in ganz Deutschland und ältester in Pommern.



Dr. Egon Krüger zeigt seine alten Dokumente. Fotos: Ernst

Das Ziel in jener Zeit war es, in Pasewalk ein Reservelazarett aufzubauen, in dem Kriegsverletzte gepflegt werden sollten. Das heutige DRK in Pasewalk gründete sich 1952. Der DRK-Ortsverein gründete sich am 16. September 2009 wieder neu. Wer den Männern und Frauen des Ortsvereins mit Materialien helfen kann (auch leihweise), kann sich beim DRK oder direkt bei Kurt Minow unter der Telefonnummer 03973/ 43840 oder 0151 11078313, E- Mail ovpw-uert@uecker-randow.drk.de oder info@uecker-randow.drk.de melden.

7. Pommernturnier der Volleyballer Pasewalk

(PN/RH). Am 09.01.2016 fand das 7. Pommern-Volleyball-Neujahrsturnier in der Ueckersporthalle in Pasewalk statt. Es kamen 18 Mannschaften. In den Vorrunden und Platzierungsspielen wurde um jeden Punkt hart gekämpft. Im Finale standen sich gegenüber :„Die sechs“ Greifswald und Mix Zerrenthin, wobei „Die sechs“ aus Greifswald als Sieger hervorgingen.

Beste Spielerin:
Tanja Opitz von Borussia Criewen 1

Bester Spieler:
Bastian Hiller von „Die sechs“ Greifswald

Die Siegermannschaft: Foto: Verein

Platzierungen:

01. „Die sechs“ Greifswald
02. Mix Zerrenthin
03. SVV PCK Schwedt/Oder
04. Die absolute Härte sind Oberlippenbärte
05. Borussia Criewen 2 (Schwedt/Oder)
06. Peenestrom Wolgast
07. VC Anklamer Greif e. V.
08. Blau Weiß 90 Gartz/Oder
09. Borussia Criewen 1 (Schwedt/Oder)
10. Inselkinder
11. serviceteam spass attack
12. SVV Drögeheide
13. SV Medizin Pasewalk
14. Post Pasewalk
15. Mönkebude
16. Strasburg
17. Haffakrobaten
18. SV Pommern Pasewalk

Herzlichen Dank auf diesem Wege an alle Sponsoren, die es möglich machten dieses Turnier durchzuführen.
Die Resonanz war so überragend, dass wir uns entschlossen haben, am 07.01.2017 das 8. Pommern-Volleyball-Neujahrsturnier durchzuführen.

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren des Monates Februar 2016 zum Geburtstag und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit und viel Freude

Gemeinde Jatznick
Zum 80. Geburtstag
Herrn Eduard Hellmich
Frau Annemarie Holtz
Frau Adelheid Kummert
Frau Frieda Hannemann
Zum 75. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Sellin
Zum 70. Geburtstag
Herrn Werner Wolff

Gemeinde Krugsdorf
Zum 85. Geburtstag
Frau Hertha Neumann

Gemeinde Rollwitz
Zum 85. Geburtstag
Herrn Günther Scholz
Zum 70. Geburtstag
Frau Marlies Lippmann

Gemeinde Schönwalde
Zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Tonn
Zum 75. Geburtstag
Frau Erika Kelbert

Gemeinde Viereck
Zum 75. Geburtstag
Herrn Siegfried Bark
Herrn Rudolf Richter

Gemeinde Zerrenthin
Zum 90. Geburtstag
Frau Hedwig Tews
Zum 80. Geburtstag
Herrn Eckhard Hoth

Ab 01.11.2015 tritt das Bundesmeldegesetz in Kraft.
In Zukunft werden lt. § 50 Abs. 2 Altersjubiläen ab 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht. Aufgrund des Bundesmeldegesetzes § 50 Abs. 5 möchten wir darauf hinweisen, dass Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Meldeamt des Amtes Uecker-Randow-Tal einlegen müssen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

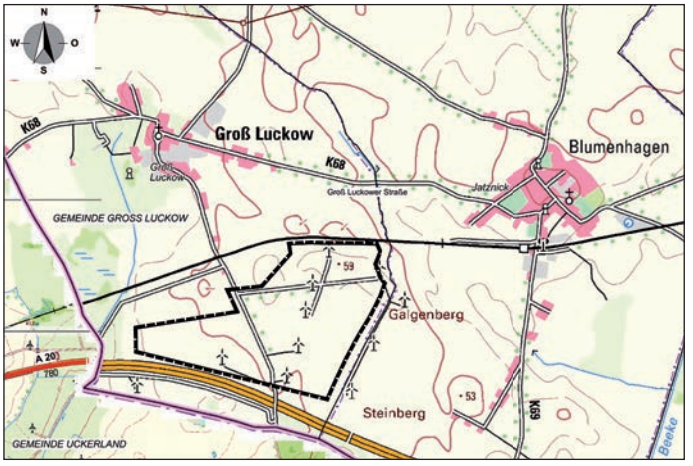
– Öffentliche Bekanntmachungen Anfang –

Mitteilung der Gemeinde Groß Luckow über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Repowering Windpark Groß Luckow“ gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung Groß Luckow hat in ihrer Sitzung am 13.10.2015 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Repowering Windpark Groß Luckow“ beschlossen.
Das Plangebiet befindet sich südlich der Bahnstrecke zwischen den Ortslagen Groß Luckow und Blumenhagen und der A 20. Es umfasst den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 1 „Windpark Groß Luckow“.
Ziel der Bauleitplanung ist es, den geltenden Bebauungsplan Nr. 1 „Windpark Groß Luckow“ aufzuheben und mit der Neuüberplanung dieses Bereiches durch den Bebauungsplan Nr. 2 „Repowering Windpark Groß Luckow“ die 7 bestehenden Windenergieanlagen mit einer Gesamthöhe von 100 m abzubauen und durch 5 neue, leistungsstärkere Windenergieanlagen mit einer maximalen Höhe von 200 m zu ersetzen (Repowering).
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB findet in Form einer öffentlichen Auslegung in der Zeit vom

01.02.2016 – 26.02.2016

im Amt Uecker-Randow-Tal, Bauverwaltung, Zimmer 104, Lindenstraße 32, 17309 Pasewalk statt.
Jeder Bürger kann sich während dieser Zeit zu den allgemeinen Dienststunden Kenntnis über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen



Auswirkungen der Planung verschaffen. In diesem Rahmen wird auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Bedenken und Anregungen (Stellungnahmen) zur Planung können schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Groß Luckow, den 07.01.2016

Bölter
Bürgermeister

Jahresabschluss 2014

Bekanntmachung der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow

1. Die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Schwerin, erteilte aufgrund der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 sowie des Lageberichts des Geschäftsführers der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

Schwerin, den 08. Mai 2015

DOMUS AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Schwerin

2. Der Landesrechnungshof teilte mit Schreiben vom 10. September 2015 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgendes mit:

Anliegend wird eine Ausfertigung des Berichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 übersandt.

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

3. In der Gesellschafterversammlung vom 17. Juni 2015 erfolgte die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014. Der Jahresabschluss für das Jahr 2014 wurde genehmigt. Das Geschäftsjahr 2014 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 20.150,40 € ab, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2014 werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntgabe an für 14 Tage in den Geschäftsräumen der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow,

Borkenstraße 16a
17358 Torgelow öffentlich ausgelegt.

Torgelow, den 30. November 2015

Jörg Zimmermann
Geschäftsführer

– Öffentliche Bekanntmachungen Ende –

AUS DEN GEMEINDEN

Vorweihnachtszeit in Schönwalde - Jung und Alt feiern gemeinsam

(AURT/EE). Es riecht nach frisch gebrühtem Kaffee, der Plätzchenduft zieht durch den großen Saal im Seehaus in Schönwalde. Es scheint, als habe sich das ganze Dorf hier versammelt, um gemeinsam den Advent zu feiern. „Wir treffen uns zum ersten Mal, das heißt, alle Bewohner aus Schönwalde und Sandkrug, zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Die Älteren wollen ihre Erfahrungen an die Jungen weitergeben und die geben wiederum etwas von ihrer Fröhlichkeit und Unbeschwertheit an die Älteren weiter“, resümieren die Mitglieder der Dorfklubs Schönwalde. Und so erklingen Weihnachtslieder, die die Senioren schon in ihrer Kindheit sangen, für die Kinder. Die kleinen Schönwalder und Sandkruger staunen nicht schlecht, was Oma und Opa so alles können. Natürlich gibt es dafür auch ein paar Kuscheleinheiten. Doch nicht nur das. Natürlich kommt auch der Weihnachtsmann mit vielen schönen Geschenken. Klar ist, dass die dann auch gleich ausgepackt werden. Zum Abschluss gibt es dann noch einen tollen Film, den dürfen natürlich die Kinder aussuchen. „Wir wollen, dass sich die Menschen, die in Schönwalde wohnen, hier wohlfühlen“, sagen einstimmig die 12 Vereinsmitglieder. Sie haben gemeinsam mit vielen Helfern aus dem Dorf diesen Nachmittag vorbereitet und berichten weiter: Wenn zum Beispiel die Frauen zum Kuchen backen angesprochen werden, sind sie sofort dabei. Wir wollen aber immer die Kinder und Jugendlichen mit einbeziehen. „Das steht sogar in unserer Satzung“, wissen die Vereinsmitglieder. Uns so gibt es über das ganze Jahr hinweg Veranstaltungen. Alle begrüßen gemeinsam das neue Jahr. Es folgen die Veranstaltungen zum Osterfest mit Eiertrudeln, Ostermarsch und Osterfeuer, das Erntefest, Halloween und schließlich die Weihnachtsveranstaltungen. Alle Feiern kommen bei den Bewohnern gut an. Die Veranstaltungen sind inzwischen so bekannt, dass viele Besucher kommen“.

Fotos: privat

Landfrauen der OG Rollwitz haben sich getroffen

(PN/ID). Am 6. Januar trafen sich die Rollwitzer Landfrauen im Gemeindezentrum, um sich für die Arbeit im Jahr 2016 zu rüsten.

Zuerst wurde natürlich auf das neue Jahr angestoßen, alle wünschten sich gegenseitig das Beste, hoffen auf gute Gesundheit und Zeit, um die Landfrauenarbeit interessant gestalten zu können, denn die Anforderungen werden immer größer. Wir wollen satzungsgerecht Veranstaltungen und Aktionen planen und durchführen, die immer auch öffentlich sind, also alle interessierten Bürger anspricht. Jeder ist herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Im Jahr wird es mehrere Höhepunkte geben, denn der Landfrauenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. wird 2016 sein 25 jähriges Jubiläum feiern, auch der Kreisverband wird 25 Jahre alt. Diese beiden Termine, sowie das Bundeslandfrauentreffen im Juli in Erfurt sind Fixtermine, worauf wir uns schon freuen.

Vieles haben wir uns auch für unsere Ortsgruppe ausgedacht. Wir wollen Veranstaltungen besuchen, Dorffeste und Höhe-

punkte mit vorbereiten und gestalten, uns um ein schönen Dorfaussehen kümmern, wollen uns Gäste aus anderen Vereinen einladen und auch feiern. Es wird auch mehrere Ausflüge geben. Eine größere Aufmerksamkeit wollen wir unserer Fitness widmen, Sport und Gehirnjogging soll es geben, an Bildungsveranstaltungen nehmen wir teil!

Die Ideen der Mitglieder waren vielfältig, das Programm also groß. Wir freuen uns auf alle unsere Treffs, laden alle Interessierten dazu ein, jedes Mitglied ist bereit, Auskunft zu geben, also sprechen Sie uns gerne an!

Immer eine Überraschung im Gepäck

(PN/PM). Das die Züsedomer Oldtimer-Freunde immer eine Überraschung im Gepäck haben, ist längst bekannt. So kommt es, dass sich zu den Veranstaltungen nicht nur Einheimische, sondern auch viele Pasewalker einfinden und viel Spaß und Unterhaltung haben. Schließlich gibt es so mancherlei nur in Züsedom. Während des diesjährigen Weihnachtsbesuches Anfang Dezember in Züsedom wurden sich der Weihnachtsmann und Frau Holle nicht einig, ob es schneien soll oder nicht. Jedenfalls hatte Frau Holle auch keine Zeit, die Betten aufzuschütteln. Sie war mit Plätzchen und Stollen auf dem vorweihnachtlichen Markt in Züsedom unterwegs. Was blieb dem Weihnachtsmann da übrig, er musste sich was besonderes ausdenken. Ohne Schnee lässt sich nun mal kein Schlitten lenken. Die treuen Rentiere des Weihnachtsmannes und der große Schlitten blieben zu Hause. „Rudolf" und seine vierbeinigen Freunde konnten es sich zu Hause im Heu gemütlich machen. Doch wie kommt der Weihnachtsmann nun aus dieser „Klemme"? Schließlich warten Groß und Klein auf den spannenden Moment. Plötzlich ein lautes Hupen. Der lang ersehnte Gast, der Weihnachtsmann, fährt mit einem VW Käfer Cabrio hupend und winkend um die Ecke. Natürlich hatte er auch den großen Sack voller Geschenke dabei. Selbst Oma Splettis selbst gebackene Kekse hat er für die Großen dabei. Nicht fehlen durfte an diesem Tag natürlich der Auftritt der „Oldtimer-Mädels und Jungen". Sie präsentierten die schönsten Weihnachtslieder. Natürlich sehr zur Freude der Züsedomer und der Gäste, die es sich während des Programms bei Glühwein, Kaffee und Kuchen gut gehen ließen. *Bilder: privat*

Ausgezeichnet!

(PN/PM). Am 19. November 2015 wurde die seniorTrainerin Margitta Krüger aus der seniorTrainerin Agentur Uecker-Randow im Mehrgenerationenhaus Torgelow, Träger: Volkssolidarität Uecker-Randow e. V., mit dem Ehrenamts-Diplom des Landes Mecklenburg-Vorpommern ausgezeichnet.
Die Ehrung erfolgte im Rahmen einer landesweiten Weiterbildungsveranstaltung des Bildungsträgers Mecklenburg-Vorpommerns, dem Landesring M-V des Deutschen Seniorenringes e. V. Schwerin, des Landesprojekes „Weiterbildung älterer Menschen für bürgerschaftliches Engagement als seniorTrainerin"zum Thema: „Miteinander der Generationen – Herausforderung des demografischen Wandels" im Greifswalder Hotel „Mercure".
Die Beiträge dieses Fachtages ergaben einen sehr guten Rahmen dafür, denn die ehrenamtliche Arbeit von Margitta Krüger trifft genau diesen Kern. Ihr Betätigungsfeld umfasst die Leitung der AWO Beratungs- und Begegnungsstätte in Pasewalk. Sie engagiert sich hier in verschiedenen Aufgabengebieten, in der Verkehrswacht Uecker-Randow e. V. und ist ehrenamtlich im Seniorenbeirat der Stadt Pasewalk tätig. Sie kümmert sich unermüdlich um die Belange von Hilfe bedürftigen älteren und auch jungen Menschen. Dabei steht ihr ein großes Netzwerk mit kompetenten Partnern zur Seite. Frau Krüger ist seit 2012 seniorTrainerin. Diese Ausbildung kommt ihr bei allen ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten zugute. Mit ihrer ruhigen, verständnisvollen Art, aber auch ihrem Durchsetzungsvermögen, erfährt sie Achtung und Anerkennung. Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!

Foto: Volkssolidarität

Wir freuen uns auf eine weitere gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Margitta Krüger.

seniorTrainerin Agentur Uecker-Randow
im Mehrgenerationenhaus Torgelow
Blumenthaler Straße 18, 17358 Torgelow
Träger: Volkssolidarität Uecker-Randow e. V.

Alle Jahre wieder: Der Pelzbock geht um in Groß Spiegelberg

(PN/CJ). Den Silvestertag haben sich die Spiegelberger jedes Jahr in ihren Kalendern fett markiert. Schließlich zieht am letzten Tag des alten Jahres der Pelzbock von Haus zu Haus, um die bösen Geister für das nächste Jahr zu vertreiben. Allerdings tut er das nur gegen eine Gefälligkeit, die er sofort eintreibt. Darauf müssen sich die Spiegelberger jedes Jahr vorbereiten und sich bevorraten. Schließlich möchte niemand riskieren, wegen fehlender Geschenke ein ganzes Jahr im Unglück leben zu müssen. Überdies läuft man Gefahr, dass die Pelzbock-Kanone gerade vor der eigenen Tür mächtig viel Knallerei, Getöse und Schmutz ausstößt.

Silvester 2015 hatte der Pelzbock bereits zum 28. Mal alle Hände voll zu tun, die Geister zu vertreiben. Wie in den vergangenen fünf Jahren übernahm die Rolle wieder Sven Pieper. Bei seinem Umzug haben den Pelzbock – auch das ist gute Tradition – viele Einwohner des kleinen Dorfes begleitet. Fast jeder vierte Spiegelberger war dabei. Wer nicht mitgelaufen ist, wartete ungeduldig auf das Klingeln oder Klopfen des Pelzbocks. Aber auch diejenigen Spiegelberger, die zu Freunden und Verwandten unterwegs waren, hatten vorher schon kleine Geschenke an die Tür gehängt oder auf die Treppe gestellt. Christian Justa, der als „Pelzbockführer" die Aufgabe hatte, das „Untier" an der kurzen Leine zu halten, damit es nicht etwa Menschen erschrickt oder Schaden anrichtet, freute sich darüber: „Vor allem ist es schön zu sehen, dass die Spiegelberger diese Tradition so liebevoll pflegen, dass sie den Pelzbock auch in ihrer Abwesenheit versorgen. Ganz nebenbei kann ich mir dadurch aber auch ein paar Male den Spruch sparen, der eigentlich an jeder Haustür fällig ist." Neben guten Wünschen für das kommende Jahr gehört seit Jahren zum Auftritt des Pelzbocks nämlich der Vers: „Gebt ihr dem Pelzbock was heraus, steht ein neues Jahr voll Glück euch ins Haus. Geht er jedoch mit leeren Händen, wird alles Glück in Pech sich wenden!"

Wer meint, in einem kleinen Ort wie Spiegelberg ist ein Pelzbockrundgang schnell und ohne viele Geschenke erledigt, der irrt. Während der etwa anderthalb- bis zweistündigen Tour füllen sich Beutel und der mitgeführte Handwagen jedes Jahr bis über den Rand. Alkohol und Schokolade finden sich dabei ebenso wie zum Beispiel saure Gurken oder – immer sehr zur Freude des Pelzbock-Gefolges – frisch gebackene Krapfen.

Bevor sich alle am Ende der Dorfrunde zum Aufwärmen und Verkosten der Geschenke in der Dorfkneipe einfanden, wurden der Pelzbock und sein Gefolge spontan zu Glühwein und Kakao eingeladen, der Glühwein hierfür stammte natürlich aus den eben eingetriebenen Geschenken. „Das könnte eigentlich auch zu einer guten Tradition werden", fand so mancher Spiegelberger.

Zunächst aber haben alle Dorfbewohner eine andere Aufgabe zu erfüllen. Für das kommende Jahr muss ein neuer Pelzbock gefunden werden. Wer hieran Interesse hat, kann sich ab sofort bei Sven Pieper melden.

Die ersten Spiegelberger begrüßen den Pelzbock

Die Kanone darf zu keinem Umzug fehlen, hier gezogen von Sven Kaschlan (links) und Rene Olk. Fotos: privat

INFOS

Jagdgenossenschaft Papendorf
Vorstandsvorsitzender Herr Jörg Seegebrecht
Chausseestraße 22, 17309 Papendorf

Einladung
Die Jagdgenossenschaft Papendorf lädt alle Jagdgenossen zur satzungsgemäßen Jagdversammlung am
17. Februar 2016, um 18.00 Uhr ein.
Versammlungsort: Vereinshaus der Gemeinde Papendorf, Dorfstraße in 17309 Papendorf
Tagesordnung:
1. Wahl des Vorstandes (Nachwahl eines Vorstandsmitgliedes)
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht
4. Vorstellung Reingewinn
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beschlussfassung Satzungsänderung
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Aufnahme 2. Jäger in den Jagdpachtvertrag vom 13.07.2012
9. Sonstiges

Vorstand der Jagdgenossenschaft Papendorf

Jagdgenossenschaft Belling

Einladung zur Versammlung

Hiermit sind alle Jagdgenossen (und Lebenspartner) am Freitag, den **12.02.2016 um 18.00 Uhr** herzlich in die Gaststätte Sandförde zur Versammlung der Jagdgenossen eingeladen.

Tagesordnung:
1. Vorstandsbericht
2. Kassenbericht
3. Flächenangleichungen
4. Anfragen

Im Anschluss gemeinsames Abendessen.

Der Vorstand

Frost in der Mülltonne

Die Abfallberatung informiert!

(PN/PM). Ist der Winter schon vorbei oder fängt er erst an? Darauf weiß niemand so genau eine Antwort.
Aber eins ist sicher: Mülltonnen, die im Freien stehen, sind frostgefährdet. Feuchte Behälterinhalte frieren fest und die Tonnen können am Abfuhrtag meist nicht vollständig geleert werden. Wie so oft schon in diesem Winter passiert.
In diesem Fall besteht kein weiterer Entsorgungsanspruch!
Was kann und sollte unbedingt getan werden, um derartig unerfreuliche Überraschungen zu vermeiden?
Die Tonnen sollten möglichst an einem geschützten Ort, beispielsweise in der Garage oder unter einem Carport oder auch dicht an der Hauswand, abgestellt und erst am Abfuhrtag gegen 06:00 Uhr an die Straße zur Leerung bereitgestellt werden, da die Inhalte oftmals in der Nacht oder am frühen Morgen gefrieren.
Restmüll sollte nur in fest zugebundenen Mülltüten in die Tonne gegeben werden, so kann eventuelle Feuchtigkeit nicht austreten und festfrieren. Nasse Küchenabfälle sind unbedingt in Zeitungspapier einzuschlagen. Die Feuchtigkeit kann dann gut aufgesogen werden und die Abfälle gefrieren nicht am Boden oder an den Innenwänden fest.
Auch Sägespäne von unbehandeltem Holz binden die Feuchtigkeit. Sollten die Abfälle in der Tonne bereits festgefroren sein, dann diese vor dem Abfuhrtag mit einem Besenstiel oder einem Spaten vorsichtig vom Behälterrand lösen. Keinesfalls mit harten Gegenständen an die Kunststofftonne schlagen, da sie bei großer Kälte leicht brechen könnte.
Zur Beantwortung aller Fragen rund um das Thema Abfall, im Entsorgungsgebiet Uecker-Randow, steht Frau Petra Brentführer unter der Telefonnummer 03834 8760 3295 gern zur Verfügung.

Standortübungsplatz
J Ä G E R B R Ü C K
- StOÄ MV Torgelow -

17358 Torgelow, 13.01.2016
Pasewalker Chaussee 07
Tel.: (03976) 250 App. 5031

BwKz:90 - 8440 - 5031

Schießwarnung 02 / 2016 für den Standortübungsplatz JÄGER-BRÜCK vom 01.02.2016 bis 29.02.2016

1. StOÜbPl JÄGERBRÜCK gibt folgende Sperrzeiten bekannt:

Tag	Datum	Sperrzeiten
Montag	01.02.2016	07:00-17:00
Dienstag	02.02.2016	07:00-22:00
Mittwoch	03.02.2016	07:00-17:00
Donnerstag	04.02.2016	07:00-17:00
Montag	08.02.2016	07:00-17:00
Dienstag	09.02.2016	07:00-22:00
Mittwoch	10.02.2016	07:00-17:00
Donnerstag	11.02.2016	07:00-17:00
Montag	15.02.2016	07:00-17:00
Dienstag	16.02.2016	07:00-17:00
Mittwoch	17.02.2016	07:00-17:00
Donnerstag	18.02.2016	07:00-17:00
Montag	22.02.2016	07:00-17:00
Dienstag	23.02.2016	07:00-22:00
Mittwoch	24.02.2016	07:00-17:00
Donnerstag	25.02.2016	07:00-17:00
Montag	29.02.2016	07:00-17:00

2.
- Unbefugtes Betreten des Standortübungsplatzes
- Widerrechtliches Aneignen von Munition und Munitionsteilen

3. Vorsicht!
Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Fahren mit Tarnlicht, Straßen-verschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Standortübungsplatz.

A C H T U N G L E B E N S G E F A H R !

4. G e s p e r r t e G e l ä n d e t e i l e s i n d d u r c h :
- V e r b o t s - u n d H i n w e i s s c h i l d e r b z w .
- S c h r a n k e n u n d
- V e r k e h r s z e i c h e n g e k e n n z e i c h n e t .

im Orginal gezeichnet
Geske , Hauptmann

STEFFEN MÖLLER

mit seiner neuen atemberaubenden WortTonBild-Tour durch die polnische Hauptstadt

28.02.2016, 17.00 Uhr
Kulturforum
„Historisches U“

Viva Warszawa

Polen für Fortgeschrittene

Kartenpreis: 20,- €
Kartenvorverkauf: Buchhaus Lange, 03973-216005
Veranstalter: Freunde und Förderer des Gymnasiums 1908 e.V. und das Buchhaus Lange

FERNSEHMEISTER

Jürgen Andrey

T:039740/29960

Grünstraße 7 • 17309 Pasewalk • Tel.:03973/20880

Ihr kompetenter Partner in allen Wohnungsfragen vor Ort

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Mietern sowie den Familienangehörigen ein frohes und gesundes neues Jahr 2016. Wir sind für Sie da und kümmern uns um Ihre Belange.

WBG Pasewalk eG

Marion Braun
Steuerberaterin

17309 Pasewalk
Haußmannstr. 76
Tel.: (03973) 20 830
Fax: (03973) 20 83 23

Wir wünschen unserer Mandantschaft ein glückliches neues Jahr 2016 ! Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und sind stets für Sie da.

- Existenzgründungsberatung
- Buchführung, Lohnrechnung
- Einkommensteuererklärung
- Jahresabschlüsse
- Erbschaftssteuerberatung

e-mail: k.bluemke@stb-braun-pasewalk.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: von 7 – 16 Uhr
und Dienstag: von 7 – 18 Uhr

17358 Torgelow
Wilhelmstr. 21
Tel.: (03976) 20 39 84
Fax: (03976) 20 10 33

Bedanken Sie sich ...
Gratulieren Sie ...
Schenken Sie Aufmerksamkeit ...

...mit einer Annonce in Ihrem Amtsblatt erreichen Sie alle Haushalte des Heimatortes. Sie wählen aus unseren beliebten Mustern oder wir gestalten individuell für Sie.
Lassen Sie sich beraten!
Katharina Thiele
Tel.: 039753 22757
thiele@schibri.de
Schibri-Verlag

1/8 Seite (9 cm x 6,5 cm)
45,- €

Ostergrüße
Glückwünsche zum Frauentag
Danksagung

NEU-ERSCHEINUNG!

Während des 2. Weltkrieges wurden junge Franzosen gleich jahrgangsweise als Kriegsgefangene nach Deutschland deportiert. In der ehemaligen Sprengchemie Torgelow bei Pasewalk verlieben sich eine Deutsche und ein Franzose ineinander. Inmitten eines frühlingserwachenden Waldes treffen sie sich heimlich und es beginnt eine zur damaligen Zeit streng verbotene Liebe, die Früchte trägt.

ISBN 978-3-86863-147-0
EUR 12,80
Schibri-Verlag
Tel.: 039753/22757
www.schibri.de

Seit 22 Jahren! Ihr Makler in der Region!
Zum 2. Mal vom Focus als Top Makler ausgezeichnet!

Wir suchen Häuser für unsere Kundschaft aus Berlin, Hessen und Polen!

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2015 NEUBRANDENBURG
FOCUS
DEUTSCHLANDS GRÖSSTE MAKLER BEWERTUNG

HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler seit 1993!

Rufen Sie uns an!
Tel.0395 5706669
www.horn-immo.de

Upper Class

zum Kompaktpreis

Passat Variant 1.4 TSI neues Modell

92 kw, EZ 2015, 4,5 Tkm, GRA, Sitzheizung, Navi, Tel., Climatronic, u.v.m.

24.500 €

mit Wechselprämie: 21.500,-€

Touran 1.6 TDI BMT

77 kw / 105 PS, 8Tkm, EZ 11/2014, 7-Sitzer, Climatronic, Parkpilot, Sitzheizung, GRA, MFA, RCD 310, ALU

20.700 €

mit Wechselprämie: 18.700,-€

Golf 7 1.2 TSI BMT CUP

63 kw / 86 PS, 18 Tkm, EZ 09/2014, ALU, Nebel, Parkassistent inkl. Parkpilot, Climatronic, Sitzheizung, Regensensor, Radio Colour CD SD

14.350 €

mit Wechselprämie: 12.850,-€

Passat Variant 1.4 TSI neues Modell

Comfortline, 110 kw, 150 PS, 19 Tkm, EZ 02/2015 ACC, Telefon, Navi, Sitzheizung, Climatronic, Alu, Parkpilot, MFA

24.900 €

mit Wechselprämie: 21.900,-€

Golf 7 Variant 1.2 TSI BMT

63 kw / 86 PS, 14 Tkm, EZ 02/2014, Parkpilot, Sitzheizung, Radio "Composition Touch", MFA, Tagfahrlicht, Climatronic

15.700 €

mit Wechselprämie: 14.200,-€

durch Wechselprämie
bei Ankauf Ihres Volkswagens bis zu **3000,-€ günstiger**

alle Angebote unter : dein-autozentrum.com

Dein Autozentrum Pasewalk GmbH

Feldstrasse 24 17309 Pasewalk Tel.: 03973 20 700